

© Prof. Dr. Leo Montada
PD Dr. Elisabeth Kals
Dipl.-Psych. Frithjof Niegot
Fachbereich I – Psychologie
Universität Trier
D – 54286 Trier
Telefon: 0651-2012052
Fax: 0651-2012961
E-Mail: Montada@uni-trier.de

131

2000

Leo Montada, Elisabeth Kals & Frithjof Niegot

Fragebogen
zur Erklärung verkehrspolitischen Handelns
lokaler Entscheidungsträger

ISSN 1430-1148

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

**Fragebogen zur Erklärung
verkehrspolitischen Handelns lokaler Entscheidungsträger**

Leo Montada, Elisabeth Kals & Frithjof Niegot

In einer Vielzahl psychologischer Studien zeigte sich, dass Leugnung persönlicher Verantwortung, Zweifel an der Effizienz und Gerechtigkeit von Maßnahmen, konfligierende Wertorientierungen und die Antizipation persönlicher Einschränkungen einflussreiche Barrieren von Engagements und Handlungsentscheidungen zum Schutz der natürlichen Umwelt in der allgemeinen Bevölkerung sind. Die Wirkung der Variablen (Kontroll- und Verantwortungsattributionen, Werte, Normen und Ziele) auf die Bereitschaft, umweltschützende Entscheidungen zu treffen, wurde in einem individualpsychologischen Modell abgebildet. Das Modell wurde im Rahmen des von der DFG finanzierten Sonderforschungsbereiches 522 "Umwelt und Region" für regionale Entscheidungsträger im Bereich Verkehr spezifiziert. Es wird ein Fragebogen zur empirischen Überprüfung der Modellspezifikation vorgestellt.

veröffentlicht am 15. März 2000

Questionnaire explaining traffic-related political behaviors of local decision makers

Leo Montada, Elisabeth Kals & Frithjof Niegot

A multitude of psychological studies showed that the denial of personal responsibility, doubts about the efficiency and justice of measures, conflicting value-orientations, and the anticipation of personal restrictions are influential barriers of behavioral decisions to protect the natural environment within the general population. The effect of these variables (attribution of control and responsibility, values, norms, and aims) onto the willingness to act pro-environmentally was integrated in an individual-psychological model. As part of the "Sonderforschungsbereich 522 Umwelt und Region" supported by the "Deutsche Forschungsgemeinschaft" (DFG) the model was specified for local decision makers in the context of traffic. This article presents a questionnaire to test the specified model empirically.

published March 15th, 2000

Zu welchem Engagement sind Sie in Ihrem beruflichen Wirkungsfeld bereit?

Im Folgenden werden zunächst verschiedene Maßnahmen genannt, die mit dem Personenverkehr in Trier zusammenhängen. Wir möchten dabei wissen, in welchem Maße Sie bereit sind, sich **in Ihrem beruflichen Wirkungsfeld** für die Förderung oder Verhinderung der verschiedenen Maßnahmen **aktiv zu engagieren** (z. B. durch eigene Entscheidungen, Anregung oder Kritik, öffentliche oder interne Stellungnahme, Zustimmung oder Ablehnung bei Abstimmungen, Erstellen von Abstimmungsvorlagen, sachkundige Beratung etc.).

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

Ich bin bereit, mich in meiner beruflichen Position aktiv dafür zu engagieren, ...	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
	1	2	3	4	5	6
1. ... dass der Bau einer weiteren Autobahnauffahrt für Trier (Moselaufstieg) gefördert wird.	1	2	3	4	5	6
... dass der Bau einer weiteren Autobahnauffahrt für Trier (Moselaufstieg) verhindert wird.	1	2	3	4	5	6
2. ... dass die günstige Ausgabe von Busfahrkarten an Berufstätige gefördert wird (Jobtickets).	1	2	3	4	5	6
... dass die günstige Ausgabe von Busfahrkarten an Berufstätige verhindert wird (Jobtickets).	1	2	3	4	5	6
3. ... dass die Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten im innerstädtischen Bereich gefördert wird.	1	2	3	4	5	6
... dass die Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten im innerstädtischen Bereich verhindert wird.	1	2	3	4	5	6
4. ... dass der Ausbau des Radwegenetzes gefördert wird.	1	2	3	4	5	6
... dass der Ausbau des Radwegenetzes verhindert wird.	1	2	3	4	5	6
5. ... dass die Ausweitung des Park-and-ride -Angebotes gefördert wird.	1	2	3	4	5	6
... dass die Ausweitung des Park-and-ride -Angebotes verhindert wird.	1	2	3	4	5	6
6. ... dass der Bau einer Direktverbindung für Busse zum Petrisberg gefördert wird.	1	2	3	4	5	6
... dass der Bau einer Direktverbindung für Busse zum Petrisberg verhindert wird.	1	2	3	4	5	6

Ich bin bereit, mich in meiner beruflichen Position aktiv dafür zu engagieren, ...	stimmt überhaupt nicht						trifft genau zu
							
7. ... dass eine Parkraumbewirtschaftung wie in der Saarstraße gefördert wird.	1	2	3	4	5	6	
... dass eine Parkraumbewirtschaftung wie in der Saarstraße verhindert wird.	1	2	3	4	5	6	
8. ... dass der Ausbau der Trierer Stadtbahn gefördert wird.	1	2	3	4	5	6	
... dass der Ausbau der Trierer Stadtbahn verhindert wird.	1	2	3	4	5	6	
9. ... dass der Ausbau von Zufahrtstraßen wie der Bahnhofszubringer gefördert wird.	1	2	3	4	5	6	
... dass der Ausbau von Zufahrtstraßen wie der Bahnhofszubringer verhindert wird.	1	2	3	4	5	6	
10. ... dass verkehrsberuhigende Maßnahmen (Tempo-30-Zonen etc.) gefördert werden.	1	2	3	4	5	6	
... dass verkehrsberuhigende Maßnahmen (Tempo-30-Zonen etc.) verhindert werden.	1	2	3	4	5	6	
11. ... dass eine generelle, deutliche Senkung der Tarife im öffentlichen Nahverkehr gefördert wird.	1	2	3	4	5	6	
... dass eine generelle, deutliche Senkung der Tarife im öffentlichen Nahverkehr verhindert wird.	1	2	3	4	5	6	
12. ... dass eine grüne Welle für den Autoverkehr auf dem gesamten Streckenabschnitt am rechten Moselufer von der Stadteinfahrt bis zur Stadtausfahrt gefördert wird.	1	2	3	4	5	6	
... dass eine grüne Welle für den Autoverkehr auf dem gesamten Streckenabschnitt am rechten Moselufer von der Stadteinfahrt bis zur Stadtausfahrt verhindert wird.	1	2	3	4	5	6	

Wie empfinden Sie das?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
						
Mit der Stadt Trier fühle ich mich innerlich verbunden.	1	2	3	4	5	6
Meine berufliche Karriere ist für mich letztlich eher nebensächlich.	1	2	3	4	5	6
Ich identifiziere mich sehr mit der Organisation (Betrieb, Partei etc.), in die ich beruflich eingebunden bin.	1	2	3	4	5	6
Die Menschen in der Stadt und Region Trier und ihr Wohlergehen sind mir sehr wichtig.	1	2	3	4	5	6
Das Wohlergehen von Familie und Partner(in) hat für mich Vorrang vor beruflichen Verpflichtungen.	1	2	3	4	5	6
Trier erlebe ich als meine Heimatstadt.	1	2	3	4	5	6
Ich fühle mich der Organisation (Betrieb, Partei etc.), für die ich arbeite, innerlich sehr verbunden.	1	2	3	4	5	6
Ich habe keine innere Bindung an die Natur der Trierer Region.	1	2	3	4	5	6
Berufliche Erfolge sind mir sehr wichtig.	1	2	3	4	5	6
Ich habe keine gefühlsmäßige Bindung an die Stadt Trier.	1	2	3	4	5	6
Das Wohlergehen meiner Familie ist mir wichtiger als mein Beruf.	1	2	3	4	5	6
Ich erlebe keine enge persönliche Verbundenheit mit der Bevölkerung der Region Trier.	1	2	3	4	5	6
Die Natur in Trier und in der Umgebung ist mir ans Herz gewachsen.	1	2	3	4	5	6
Mein beruflicher Werdegang hat für mich einen hohen Stellenwert.	1	2	3	4	5	6
Ich fühle mich der Natur im Trierer Land innerlich verbunden.	1	2	3	4	5	6
Zugunsten beruflicher Ziele stelle ich über die Pflicht hinaus des öfteren mein Privatleben zurück.	1	2	3	4	5	6

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Ich fühle mich den Bewohnern von Trier und Umgebung innerlich verbunden.	1	2	3	4	5	6
Ich habe persönlich eine innere Distanz zur Organisation (Betrieb, Partei etc.), für die ich arbeite.	1	2	3	4	5	6

Wie sehen Sie das persönlich?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
In meinem Beruf ist es mir sehr wichtig, meine Vorstellungen und Entscheidungen mit Kollegen und Vorgesetzten abzustimmen.	1	2	3	4	5	6
Ich bin stolz, wenn ich berufliche Vorhaben, die in meinen Augen richtig sind, gegen andere verbreitete Meinungen durchsetzen kann.	1	2	3	4	5	6
Ich ärgere mich über Kritik von Außenstehenden an meinen Vorhaben.	1	2	3	4	5	6
Es ist mir eine große Stütze, wenn meine Arbeit auch von meinen Kollegen und Vorgesetzten anerkannt wird.	1	2	3	4	5	6
Es ist bzw. es wäre für mich sehr belastend, wenn meine berufliche Arbeit und meine beruflichen Projekte in der Öffentlichkeit kritisiert würden.	1	2	3	4	5	6
Konflikte mit der Konkurrenz belasten mich.	1	2	3	4	5	6
Ich bin zufrieden mit mir, wenn ich meinen Standpunkt auch gegen den Widerstand von vielen Personen behaupte.	1	2	3	4	5	6
Es belastet mich sehr, wenn ich in der beruflichen Arbeit Konflikte mit Kollegen und Vorgesetzten habe.	1	2	3	4	5	6
Wenn meine Arbeit auch von der Konkurrenz anerkannt wird, empfinde ich dies als sehr erleichternd.	1	2	3	4	5	6
Ich ärgere mich über Kollegen bzw. Vorgesetzte, die meine beruflichen Vorhaben behindern.	1	2	3	4	5	6

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Ich fühle mich besonders wohl, wenn meine Mitarbeiter und Kollegen mit mir an einem Strang ziehen.	1	2	3	4	5	6
Öffentliche Bedenken gegenüber meinen Vorhaben verunsichern mich sehr.	1	2	3	4	5	6
Mein Wohlbefinden hängt stark davon ab, dass meine beruflichen Leistungen auch bei meinen Freunden und meiner Familie Anerkennung finden.	1	2	3	4	5	6
Ich bin stolz, wenn ich auch jene Projekte durchsetzen kann, die in meinem beruflichen Umfeld umstritten sind.	1	2	3	4	5	6
Es belastet mich, wenn meine berufliche Arbeit in meinem Freundeskreis keinen Anklang findet.	1	2	3	4	5	6
Wenn meine beruflichen Leistungen von meinen Vorgesetzten und Kollegen geschätzt werden, empfinde ich dies als sehr befriedigend.	1	2	3	4	5	6
Ich ärgere mich über Vorgesetzte und Kollegen, die mir bei der Durchführung meiner beruflichen Aufgaben Steine in den Weg legen.	1	2	3	4	5	6
Es fällt mir schwer, Kritik von der Konkurrenz einfach an mir ablaufen zu lassen.	1	2	3	4	5	6
Es ist mir eine große Entlastung und Hilfe, wenn meine Familie und meine Freunde hinter meinen beruflichen Engagements stehen.	1	2	3	4	5	6
Für mich ist die Welt in Ordnung, wenn ich annehmen kann, dass meine berufliche Arbeit in der Öffentlichkeit Wertschätzung erfährt.	1	2	3	4	5	6
Es macht mir nichts aus, wenn ich mit meinen Kollegen und Vorgesetzten über meine beruflichen Aktivitäten uneins bin.	1	2	3	4	5	6
Ich ärgere mich über Kritik seitens der Konkurrenz, die mich bei der Ausübung meiner beruflichen Pflichten behindert.	1	2	3	4	5	6
Ich bin es mir selbst schuldig, meine Meinung auch gegenüber meinen Vorgesetzten oder wichtigen anderen Personen deutlich zu vertreten.	1	2	3	4	5	6

***Auf welche Maßnahme haben oder hatten Sie
in Ihrer beruflichen Funktion Einfluss?***

Weiter oben fragten wir Sie, inwieweit Sie bereit wären, sich in Ihrer beruflichen Funktion aktiv für die Förderung oder Verhinderung verschiedener Maßnahmen zu engagieren. Nun möchten wir Sie bitten einzuschätzen, inwieweit Sie **prinzipiell** in Ihrer **beruflichen Funktion** auf die genannten Maßnahmen **Einfluss** nehmen könnten.

1 = keinerlei Einflussmöglichkeit ... 6 = erhebliche Einflussmöglichkeit

Ich habe oder hatte <i>prinzipiell</i> in meiner beruflichen Funktion eine Einflussmöglichkeit ...						
	keinerlei Einfluss- möglichkeit				erhebliche Einfluss- möglichkeit	
	1	2	3	4	5	6
1. ... auf die Förderung oder Verhinderung des Baus einer weiteren Autobahnauffahrt für Trier (Moselaufstieg).	1	2	3	4	5	6
2. ... auf die Förderung oder Verhinderung weiterer Parkmöglichkeiten im innerstädtischen Bereich.	1	2	3	4	5	6
3. ... auf die Förderung oder Verhinderung der Ausweitung des Park-and-ride -Angebotes.	1	2	3	4	5	6
4. ... auf die Förderung oder Verhinderung des Ausbaus des Radwegenetzes .	1	2	3	4	5	6
5. ... auf die Förderung oder Verhinderung der Parkraumbewirtschaftung wie in der Saarstraße.	1	2	3	4	5	6
6. ... auf die Förderung oder Verhinderung des Ausbaus von Zufahrtstraßen wie der Bahnhofszubringer.	1	2	3	4	5	6
7. ... auf die Förderung oder Verhinderung des Ausbaus der Trierer Stadtbahn .	1	2	3	4	5	6
8. ... auf die Förderung oder Verhinderung des Baus einer Direktverbindung für Busse zum Petrisberg .	1	2	3	4	5	6
9. ... auf die Förderung oder Verhinderung der günstigen Ausgabe von Busfahrkarten an Berufstätige (Jobtickets).	1	2	3	4	5	6
10. ... auf die Förderung oder Verhinderung verkehrsberuhigender Maßnahmen (Tempo-30-Zonen etc.).	1	2	3	4	5	6
11. ... auf die Förderung oder Verhinderung einer generellen, deutlichen Senkung der Tarife im öffentlichen Nahverkehr .	1	2	3	4	5	6

**Ich habe oder hatte *prinzipiell*
in meiner beruflichen Funktion eine Einflussmöglichkeit ...**

**keinerlei
Einfluss-
möglichkeit**

**erhebliche
Einfluss-
möglichkeit**



12. ... auf die Förderung oder Verhinderung einer **grünen Welle für den Autoverkehr** auf dem gesamten Streckenabschnitt am rechten Moselufer von der Stadteinfahrt bis zur Stadtausfahrt.

1 2 3 4 5 6

Möglicherweise fällt keine der genannten Maßnahmen in Ihren beruflichen Einflussbereich. In diesem Fall nennen Sie uns bitte eine weitere Maßnahme, die den Autoverkehr in Trier betrifft und auf die Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit Einfluss nehmen könnten oder genommen haben.

13.

1 2 3 4 5 6

Auf welche Maßnahme nehmen Sie tatsächlich Einfluss im Sinne der Förderung oder Verhinderung bzw. könnten Sie Einfluss nehmen?

Sehen Sie jetzt noch einmal die auf der vorhergehenden Seite aufgelisteten Maßnahmen durch. Auf welche der Maßnahmen haben Sie am meisten Einfluss (z. B. durch eigene Entscheidungen, Anregung oder Kritik, öffentliche oder interne Stellungnahme, Zustimmung oder Ablehnung bei Abstimmungen, Erstellen von Abstimmungsvorlagen, sachkundige Beratung etc.)? Bitte schreiben Sie das Stichwort der Maßnahme (z. B. Moselaufstieg) in das folgende Kästchen.

Auf diese Maßnahme habe ich am meisten Einfluss bzw. könnte ich am meisten Einfluss nehmen:

Nummer und Stichwort
(z. B.: 1. Moselaufstieg)

Diese Maßnahme wird im folgenden Text "**Maßnahme X**" genannt. Setzen Sie daher bitte in den nun folgenden Fragen in Gedanken die hier von Ihnen angeführte Maßnahme ein, sobald Sie "Maßnahme X" lesen.

Bitte kreuzen Sie nochmals an:

→ Ich bin für eine **Förderung** der Maßnahme X.

oder:

Ich bin für eine **Verhinderung** der Maßnahme X.

→ Ich nehme **derzeit** bereits Einfluss auf die Maßnahme X.

oder:

Ich möchte **künftig** Einfluss nehmen auf die Maßnahme X.

Wie beurteilen Sie diese Zusammenhänge?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

						trifft genau zu
	stimmt überhaupt nicht					
Meine Organisation (Partei, Betrieb etc.) wird/würde durch die Realisierung der Maßnahme X finanziell eher Vorteile haben.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X wird/würde sich insgesamt positiv auf die Entwicklung der Stadt Trier als Wirtschaftsstandort auswirken.	1	2	3	4	5	6
Die Maßnahme X wird/würde zu einem reibungsloseren Verkehrsfluss in Trier führen.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X wird/würde beruflich für mich persönlich alles in allem eher Nachteile haben.	1	2	3	4	5	6
Stadt und Region Trier werden/würden nach Realisierung der Maßnahme X für die Bürger attraktivere Arbeitsorte sein.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X wird/würde positive Auswirkungen auf den Tourismus in der Stadt Trier haben.	1	2	3	4	5	6
Der Verbrauch an Naturflächen in der Trierer Region wird/würde durch die Umsetzung der Maßnahme X noch weiter zunehmen.	1	2	3	4	5	6
Die Umsetzung der Maßnahme X wird/würde für das Image meiner Organisation (Partei, Betrieb etc.) insgesamt schädlich sein.	1	2	3	4	5	6
Für die Bürger der Stadt wird/würde nach Umsetzung der Maßnahme X das Einkaufen in Trier attraktiver sein.	1	2	3	4	5	6
Das Image der Stadt Trier als Tourismusattraktion wird/würde bei Realisierung der Maßnahme X erheblich beeinträchtigt.	1	2	3	4	5	6
Durch die Umsetzung der Maßnahme X wird/würde die natürliche Umwelt geschont.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X wird/würde sich auf meine Organisation (Partei, Betrieb etc.) eher negativ auswirken.	1	2	3	4	5	6
Die Bevölkerung der Stadt wird von der Verwirklichung der Maßnahme X in gesundheitlicher Hinsicht profitieren.	1	2	3	4	5	6
Die Maßnahme X wird/würde zu mehr Staus in Trier führen.	1	2	3	4	5	6

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Die Luftqualität in Trier und Umgebung wird/würde unter der Umsetzung der Maßnahme X zu leiden haben.	1	2	3	4	5	6
Die Verwirklichung der Maßnahme X wird/würde sich für meine Familie insgesamt positiv auswirken.	1	2	3	4	5	6
Die Vollendung der Maßnahme X wird/würde für die Bürger der Region Trier mit Einbußen an Lebensqualität verbunden sein.	1	2	3	4	5	6
Für die Belegschaft meiner Organisation (Partei, Betrieb etc.) wird/würde die Verwirklichung der Maßnahme X insgesamt mit Vorteilen verbunden sein.	1	2	3	4	5	6
Die Ausführung der Maßnahme X ist/wäre für mich in beruflicher Hinsicht insgesamt eher von Vorteil.	1	2	3	4	5	6
Die Stadt Trier wird/würde in wirtschaftlicher Hinsicht durch die Verwirklichung der Maßnahme X gewinnen.	1	2	3	4	5	6
Die Maßnahme X wird/würde sich positiv auf die Verkehrssicherheit in Trier auswirken.	1	2	3	4	5	6
Ökonomisch gesehen ist die Durchführung der Maßnahme X für die Bevölkerung ein Verlustgeschäft.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X wird/würde die Abgasbelastung reduzieren.	1	2	3	4	5	6
Die Stadt Trier wird/würde bei Umsetzung der Maßnahme X als Geschäftsstadt an Image einbüßen.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X wird/würde sich für mich privat insgesamt eher nachteilig auswirken.	1	2	3	4	5	6
Die Verwirklichung der Maßnahme X wird/würde die Region Trier als Wohnort attraktiver machen.	1	2	3	4	5	6

**Wie schwer ist es Ihnen gefallen,
Ihren beruflichen Standpunkt bezüglich der Maßnahme X zu finden?**

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Ich habe bzw. hatte starke Zweifel, welche Meinung ich zur Förderung oder Verhinderung der Maßnahme X beruflich vertreten sollte.	1	2	3	4	5	6
Erst nach langem Überlegen habe ich den meiner Meinung nach richtigen beruflichen Standpunkt zur Maßnahme X gefunden.	1	2	3	4	5	6
Für mich war meine berufliche Einstellung zur Maßnahme X von vornherein völlig klar.	1	2	3	4	5	6
Ich verstehe und akzeptiere auch viele Argumente, die gegen meine persönliche Haltung zur Maßnahme X sprechen.	1	2	3	4	5	6
Ich habe nie meine berufliche Haltung zum Engagement für oder gegen die Maßnahme X in Frage gestellt.	1	2	3	4	5	6

Inwieweit hat die Maßnahme X in Ihrem beruflichen Wirkungsfeld Priorität?

Bezogen auf Ihre Aufgaben in Ihrem beruflichen Wirkungsfeld: Wie viele Aufgaben und Projekte haben Priorität (Informationssuche, Umsetzung etc.) vor der Maßnahme X?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Es gibt in meinem Berufsfeld viele andere Vorhaben, die für mich viel dringlicher sind als die Beschäftigung mit der Maßnahme X.	1	2	3	4	5	6
Die Förderung bzw. Verhinderung der Maßnahme X hat bei mir - im Vergleich zu meinen anderen beruflichen Aufgaben - eine hohe Prioritätsstufe.	1	2	3	4	5	6
Viele meiner derzeit anfallenden beruflichen Aufgaben sind für mich sehr viel dringlicher als die Auseinandersetzung mit der Maßnahme X.	1	2	3	4	5	6
Auf meiner beruflichen Prioritätenliste steht die Auseinandersetzung mit der Maßnahme X weit hinten.	1	2	3	4	5	6
In meinem jetzigen beruflichen Wirkungsfeld finde ich für die Beschäftigung mit der Maßnahme X kaum Zeit.	1	2	3	4	5	6

**Wer hat wirkungsvolle Möglichkeiten, die Maßnahme X
in Ihrem Sinne (Förderung oder Verhinderung) zu beeinflussen?**

Sie haben bereits angegeben, inwieweit Sie bereit wären, sich für eine Förderung oder Verhinderung der Maßnahme X zu engagieren. Wer hat nun Ihrer Ansicht nach wirkungsvolle Möglichkeiten, die Maßnahme X in Ihrem Sinne (Förderung oder Verhinderung) zu beeinflussen?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

Die Maßnahme X kann wirkungsvoll beeinflusst werden, indem ...	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
						
... ich selbst privat eine Bürgerinitiative unterstütze.	1	2	3	4	5	6
... ich selbst privat die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung nutze (Anhörungen, Eingaben etc.).	1	2	3	4	5	6
... ich selbst privat die bereits bestehenden Verkehrsmöglichkeiten nutze bzw. die Nutzung verweigere (z. B. Nutzung der Parkhäuser, des Park-and-ride-Angebotes etc.).	1	2	3	4	5	6
... ich selbst in meiner beruflichen Funktion Kollegen, Mitarbeiter und Vorgesetzte von dem Nutzen bzw. den Nachteilen und Gefahren der Maßnahme X überzeuge.	1	2	3	4	5	6
... ich selbst in meiner beruflichen Funktion in Gremien (z.B. Ausschüssen) für bzw. gegen die Maßnahme X entscheide.	1	2	3	4	5	6
... ich selbst in meiner beruflichen Funktion in der Öffentlichkeit für bzw. gegen die Maßnahme X plädiere.	1	2	3	4	5	6
... ich selbst in meiner beruflichen Funktion Entscheidungsträger in anderen Organisationen und Gruppierungen von meinem Standpunkt zu überzeugen versuche.	1	2	3	4	5	6
... ich selbst in meiner beruflichen Funktion einen Teil meiner Arbeitszeit in die Planung und Umsetzung bzw. in die Verhinderung der Maßnahme X investiere.	1	2	3	4	5	6

Die Maßnahme X kann wirkungsvoll beeinflusst werden, indem ...						trifft genau zu
	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
... Bürgerinitiativen die Öffentlichkeit über die Maßnahme X informieren.	1	2	3	4	5	6
... Bürgerinitiativen die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung nutzen (Anhörungen etc.).	1	2	3	4	5	6
... Bürgerinitiativen gegenüber den Entscheidungsträgern für bzw. gegen die Maßnahme X Stellung beziehen.	1	2	3	4	5	6
... Entscheidungsträger der Wirtschaft zur Finanzierung der Maßnahme X entscheidend beitragen bzw. die Mitfinanzierung verweigern.	1	2	3	4	5	6
... Entscheidungsträger der Wirtschaft in Gremien für die Förderung bzw. Verhinderung der Maßnahme X eintreten.	1	2	3	4	5	6
... Entscheidungsträger der Wirtschaft öffentlich für bzw. gegen die Maßnahme X plädieren.	1	2	3	4	5	6
... Entscheidungsträger der Wirtschaft zur Umsetzung der Maßnahme X beitragen bzw. die Umsetzung der Maßnahme X verweigern.	1	2	3	4	5	6
... Trierer Verkehrspolitiker sich in Gremien oder Ausschüssen für bzw. gegen die Maßnahme X entscheiden.	1	2	3	4	5	6
... Trierer Verkehrspolitiker für die gesetzlichen Grundlagen der Umsetzung bzw. der Verhinderung von Maßnahme X sorgen.	1	2	3	4	5	6
... Trierer Verkehrspolitiker in der Öffentlichkeit für bzw. gegen diese Maßnahme X plädieren.	1	2	3	4	5	6
... Trierer Verkehrspolitiker die Finanzierung der Maßnahme X sicherstellen bzw. verweigern.	1	2	3	4	5	6

Die Maßnahme X kann wirkungsvoll beeinflusst werden, indem ...	stimmt überhaupt nicht						trifft genau zu
							
... Vertreter der Trierer Verwaltung in Gremien oder Ausschüssen für bzw. gegen die Maßnahme X stimmen.	1	2	3	4	5	6	
... Vertreter der Trierer Verwaltung für die Finanzierung der Maßnahme X sorgen bzw. die Finanzierung der Maßnahme X verweigern.	1	2	3	4	5	6	
... Vertreter der Trierer Verwaltung öffentlich für bzw. gegen die Maßnahme X werben.	1	2	3	4	5	6	
... Vertreter der Trierer Verwaltung einen Teil ihrer Arbeitszeit in die Förderung bzw. Verhinderung der Maßnahme X investieren.	1	2	3	4	5	6	
... Vertreter der Bezirksregierung in Gremien oder Ausschüssen für bzw. gegen die Maßnahme X stimmen.	1	2	3	4	5	6	
... Vertreter der Bezirksregierung die Finanzierung der Maßnahme X unterstützen bzw. die Mitfinanzierung der Maßnahme X verweigern.	1	2	3	4	5	6	
... Vertreter der Bezirksregierung sich öffentlich für bzw. gegen die Maßnahme X einsetzen.	1	2	3	4	5	6	
... Vertreter der Bezirksregierung einen Teil ihrer Arbeitszeit in die Förderung bzw. Verhinderung der Maßnahme X investieren.	1	2	3	4	5	6	
... Journalisten in den Medien zugunsten bzw. gegen die Maßnahme X Stellung nehmen.	1	2	3	4	5	6	
... Journalisten öffentlich machen, wer die Maßnahme X bisher verhindert bzw. vorantreibt.	1	2	3	4	5	6	
... Journalisten über ähnliche, erfolgreich bzw. erfolglos verlaufene Projekte wie die Maßnahme X berichten.	1	2	3	4	5	6	

Wer ist verantwortlich?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

Für die Förderung oder Verhinderung der Maßnahme X ist/sind verantwortlich ...	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
... ich selbst als Privatperson.	1	2	3	4	5	6
... ich selbst in meiner beruflichen Funktion.	1	2	3	4	5	6
... Bürgerinitiativen.	1	2	3	4	5	6
... Entscheidungsträger der Wirtschaft.	1	2	3	4	5	6
... Trierer Verkehrspolitiker.	1	2	3	4	5	6
... Vertreter der Trierer Verwaltung.	1	2	3	4	5	6
... Vertreter der Bezirksregierung.	1	2	3	4	5	6
... Journalisten.	1	2	3	4	5	6

Was wird vermutlich geschehen, wenn Sie sich beruflich in Ihrem Sinne für bzw. gegen die Maßnahme X engagieren?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
						
In meinem Freundes- und Bekanntenkreis gibt es reichlich Kritik an meiner Haltung gegenüber der Maßnahme X.	1	2	3	4	5	6
Viele Kollegen und Vorgesetzte werden kritische Fragen stellen, wenn ich bezüglich der Maßnahme X meinen Standpunkt vertrete.	1	2	3	4	5	6
In den Medien wird meine Haltung gegenüber der Maßnahme X Unterstützung finden.	1	2	3	4	5	6
Wenn ich mich bezüglich der Maßnahme X meinen Vorstellungen entsprechend engagiere, kann ich erwarten, dass mein Engagement auch in finanzieller Hinsicht honoriert wird.	1	2	3	4	5	6
Die Mehrzahl der Mitarbeiter teilt meine Meinung über die Maßnahme X.	1	2	3	4	5	6
Aus der Trierer Öffentlichkeit wird es Kritik hageln, wenn ich meine Meinung zur Maßnahme X vertrete.	1	2	3	4	5	6
Meine Familie unterstützt meine Position zur Maßnahme X.	1	2	3	4	5	6
Wenn meine Haltung zur Maßnahme X bekannt wird, werde ich von einer bestimmten politischen Gruppierung heftig angegriffen werden.	1	2	3	4	5	6
Wenn ich meine Überzeugungen zur Maßnahme X verfolge, wird es zu Auseinandersetzungen mit meinen Vorgesetzten und Kollegen kommen.	1	2	3	4	5	6
Wenn ich in meinem Sinne in Sachen Maßnahme X tätig werde, wird das in den Medien auf Kritik stoßen.	1	2	3	4	5	6
Ich erwarte einen großen Arbeitsaufwand, wenn ich mich bezüglich der Maßnahme X im Sinne meiner Überzeugung engagiere.	1	2	3	4	5	6

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
						
Es gibt bzw. gäbe für mich gute Gründe, mich überhaupt nicht in diese Angelegenheit einzumischen.	1	2	3	4	5	6
Ich bin mit meiner Familie über die Maßnahme X völlig einer Meinung.	1	2	3	4	5	6
Wenn bekannt würde, welche Haltung ich gegenüber der Maßnahme X habe, wäre dies meinem Ansehen in der Öffentlichkeit sehr abträglich.	1	2	3	4	5	6
Ich bin mir sicher, dass meine Vorgesetzten und Kollegen mich unterstützen, wenn ich mich entsprechend meiner Haltung zur Maßnahme X einsetze.	1	2	3	4	5	6
Wenn ich mich meiner persönlichen Auffassung gegenüber der Maßnahme X entsprechend verhalte, dann muss ich mit negativen Konsequenzen für meine Karriere rechnen.	1	2	3	4	5	6

Einige Angaben zur Person

Auf dieser Seite fragen wir nach einigen Angaben zu Ihrer Person. Selbstverständlich werden auch diese Daten streng vertraulich behandelt. Und bedenken Sie bitte auch, dass Sie an keiner Stelle Ihren Namen angeben müssen. Sollten Sie dennoch eine Frage nicht beantworten wollen, so steht Ihnen dies selbstverständlich frei. Überspringen Sie einfach diese Frage und machen Sie bei der nächsten weiter.

- Alter: _____ Jahre
 - Geschlecht: weiblich männlich
 - Welchen Ausbildungsabschluss haben Sie? _____
 - In welchem Bereich und in welcher Funktion sind Sie tätig? (Mehrfachnennungen sind möglich.)
 - Politik als _____
 - öffentliche Verwaltung als _____
 - Wirtschaft als _____
 - Medien als _____
-

Inwiefern sind Sie mit dem Trierer Verkehr beruflich beschäftigt?	stimmt überhaupt nicht	1	2	3	4	5	6	trifft genau zu
Ich beschäftige mich beruflich sehr häufig mit dem Trierer Verkehr.		1	2	3	4	5	6	
Ich bin stimmberechtigt in Gremien oder Ausschüssen, die sich mit dem Verkehr in Trier auseinandersetzen.		1	2	3	4	5	6	
Ich bin berechtigt zu Entscheidungen, die den Verkehr in Trier betreffen.		1	2	3	4	5	6	
Ich beschäftige mich häufig privat mit dem Trierer Verkehr.		1	2	3	4	5	6	

Bitte nennen Sie kurz in Stichworten die Tätigkeiten, bei denen Sie in Ihrem Beruf mit dem Trierer Verkehr in Berührung kommen:

Wie sah Ihre Tätigkeit in den letzten Monaten aus?

Blicken Sie nun einmal auf das letzte halbe Jahr Ihrer beruflichen Tätigkeiten zurück. Wie haben Sie sich im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit entschieden?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Ich habe mich in den letzten 6 Monaten im Rahmen meiner beruflichen Möglichkeiten für eine Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs in Trier eingesetzt.	1	2	3	4	5	6
Ich habe in den letzten 6 Monaten im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit andere versucht davon zu überzeugen, dass die Innenstadt Triers mit dem Auto erreichbar bleiben muss.	1	2	3	4	5	6
Ich habe in Ausschüssen, in denen ich aufgrund meiner beruflichen Position vertreten bin, in den letzten 6 Monaten für eine Förderung des öffentlichen Nahverkehrs in Trier gestimmt.	1	2	3	4	5	6
Im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit habe ich mich in den letzten 6 Monaten für diejenigen Personengruppen eingesetzt, die auf die Erreichbarkeit Triers mit dem Auto angewiesen sind.	1	2	3	4	5	6
Ich habe mich in meiner beruflichen Funktion in den letzten 6 Monaten für einen verstärkten Ausbau des Radwegenetzes in Trier eingesetzt.	1	2	3	4	5	6
Im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit habe ich mich in den letzten 6 Monaten für eine Verbesserung des Verkehrsflusses eingesetzt.	1	2	3	4	5	6
Ich habe mich in meiner beruflichen Funktion für den Erhalt bzw. den Ausbau von Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich eingesetzt.	1	2	3	4	5	6

Sind Sie privat Mitglied in einer Gruppe oder Organisation, die sich gezielt für eine Förderung des Straßenverkehrs oder Motorsports einsetzt?

Nein.

Ja, der Name der Gruppe ist _____.

sehr niedrig  sehr hoch

Wenn ja, wie hoch schätzen Sie Ihr Engagement im Vergleich zu anderen Mitgliedern ein?

1 2 3 4 5 6

Sind Sie privat Mitglied in einer Gruppe oder Organisation, die sich gezielt für eine Einschränkung des Straßenverkehrs oder Motorsports einsetzt?

Nein.

Ja, der Name der Gruppe ist _____.

sehr niedrig  sehr hoch

Wenn ja, wie hoch schätzen Sie Ihr Engagement im Vergleich zu anderen Mitgliedern ein?

1 2 3 4 5 6

Herzlichen Dank, dass Sie den Fragebogen bis hierhin ausgefüllt haben. Sollten Sie kein weiteres Interesse haben, den nun folgenden Teil auszufüllen, dann bitten wir Sie, uns den bis hierher ausgefüllten Fragebogen im Rücksendeumschlag zurückzusenden.

Es wäre jedoch ausgesprochen freundlich von Ihnen, wenn Sie auch die restlichen Seiten ganz oder in Teilen noch ausfüllen könnten. Wir möchten auf den folgenden Seiten einige Probleme etwas genauer beleuchten und es wäre für uns sehr wertvoll, auch dazu Ihre Meinungen zu erfahren.

Wie auch immer Ihre Entscheidung ausfällt: Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Zu welchem Engagement sind Sie als Privatperson bereit?

Im Folgenden werden erneut die zu Beginn des Fragebogens bereits aufgeführten Maßnahmen genannt, die mit dem Personenverkehr in Trier zusammenhängen. Wir möchten nun wissen, in welchem Maße Sie bereit sind, sich **als Privatperson** für die Förderung der verschiedenen Maßnahmen **aktiv zu engagieren** (in Form von Bürgerbeteiligungen, Unterstützung von Bürgerinitiativen, Teilnahme an Unterschriftensammlungen, Spenden von Geldern etc.).

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

Wenn ich von meiner beruflichen Position einmal vollständig absehe, bin ich als Privatperson bereit, mich aktiv zu engagieren für die Förderung ...	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
						
1. ... einer weiteren Autobahnauffahrt für Trier (Moselaufstieg).	1	2	3	4	5	6
2. ... einer vergünstigten Ausgabe von Busfahrkarten an Berufstätige (Jobtickets).	1	2	3	4	5	6
3. ... weiterer Parkmöglichkeiten im innerstädtischen Bereich.	1	2	3	4	5	6
4. ... des Trierer Radwegenetzes .	1	2	3	4	5	6
5. ... des Park-and-ride -Angebotes in Trier.	1	2	3	4	5	6
6. ... einer Direktverbindung für Busse zum Petrisberg .	1	2	3	4	5	6
7. ... der Parkraumbewirtschaftung wie in der Saarstraße.	1	2	3	4	5	6
8. ... der Trierer Stadtbahn .	1	2	3	4	5	6
9. ... des Ausbaus von Zufahrtstraßen wie dem Bahnhofszubringer.	1	2	3	4	5	6
10. ... von verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Tempo-30- Zonen etc.).	1	2	3	4	5	6
11. ... einer generellen, deutlichen Senkung der Tarife im öffentlichen Nahverkehr .	1	2	3	4	5	6
12. ... einer grünen Welle für den Autoverkehr auf dem gesamten Streckenabschnitt am rechten Moselufer von der Stadteinfahrt bis zur Stadtausfahrt.	1	2	3	4	5	6

**Wie verteilen sich Ihrer Meinung nach die Vorteile und die Nachteile
bei der Realisierung der Maßnahme X?**

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

Die Realisierung der Maßnahme X hat für einige wenige Bürger (= 1) bis für die überwiegende Mehrheit der Bürger (= 6) merkliche <u>Vorteile</u> in Bezug auf ...	Vorteile für einige wenige Bürger						Vorteile für die überwiegende Mehrheit der Bürger					
1. ... das Einkommen.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
2. ... die Luftqualität.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
3. ... die Gesundheit.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
4. ... das Zeitbudget.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
5. ... das Genießen der Natur.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
6. ... das Genießen des Stadtlebens.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
7. ... die Wohnqualität.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
8. ... den ökonomischen Wert von Immobilien.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
9. ... anderes: _____.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6

Die Realisierung der Maßnahme X hat für einige wenige Bürger (= 1) bis für die überwiegende Mehrheit der Bürger (= 6) merkliche <u>Nachteile</u> in Bezug auf ...	Nachteile für einige wenige Bürger						Nachteile für die überwiegende Mehrheit der Bürger					
1. ... das Einkommen.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
2. ... die Luftqualität.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
3. ... die Gesundheit.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
4. ... das Zeitbudget.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
5. ... das Genießen der Natur.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
6. ... das Genießen des Stadtlebens.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
7. ... die Wohnqualität.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
8. ... den ökonomischen Wert von Immobilien.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
9. ... anderes: _____.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Die Vor- und Nachteile halten sich bei Realisierung der Maßnahme X für die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung über alle Bereiche 1-9 hinweg die Waage.	1	2	3	4	5	6
Die Vorteile rechtfertigen die Realisierung der Maßnahme X, auch wenn Nachteile nicht geleugnet werden können.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X bedeutet ungerechte Nachteile für ...	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
... die Mehrheit der Bevölkerung.	1	2	3	4	5	6
... eine Minderheit der Bevölkerung.	1	2	3	4	5	6
... einige wenige Bürger.	1	2	3	4	5	6
Die Realisierung der Maßnahme X wäre nur akzeptabel, wenn ...	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
... die Betroffenen informiert werden und zustimmen.	1	2	3	4	5	6
... alle diejenigen, die Nachteile haben, angemessen kompensiert werden.	1	2	3	4	5	6
Welche Möglichkeiten der Kompensation kommen Ihrer Meinung nach in Frage?	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Finanzielle Entschädigung.	1	2	3	4	5	6
Andere kompensierende Entwicklungsmaßnahmen wie zum Beispiel:						
_____.	1	2	3	4	5	6

Welche Vorwürfe erwarten Sie?

1 = sehr unwahrscheinlich ... 6 = mit Sicherheit

Wenn ich meine Einstellung zur Maßnahme X verfolge, habe ich vor allem mit folgenden Vorwürfen und Angriffen zu rechnen:	sehr unwahrscheinlich					mit Sicherheit
1. Missachtung der ökonomischen Interessen der Bevölkerung.	1	2	3	4	5	6
2. Missachtung der ökonomischen Interessen der Tourismusbranche.	1	2	3	4	5	6
3. Missachtung der ökonomischen Interessen des Handels und der Industrie.	1	2	3	4	5	6
4. Missachtung der ökonomischen Möglichkeiten des kommunalen Haushalts.	1	2	3	4	5	6
5. Gefährdung der Gesundheit der Bevölkerung.	1	2	3	4	5	6
6. Gefährdung der Verkehrssicherheit.	1	2	3	4	5	6
7. Ungerechte Benachteiligung von Teilen der Bevölkerung.	1	2	3	4	5	6
8. Ungerechte Benachteiligung bestimmter Stadtgebiete.	1	2	3	4	5	6
9. Ideologische Verblendung.	1	2	3	4	5	6
10. Missachtung des Umweltschutzes.	1	2	3	4	5	6
11. Missachtung des Landschaftsschutzes.	1	2	3	4	5	6
12. Nutzlose Geldverschwendung.	1	2	3	4	5	6
13. Bedienung bestimmter Interessengruppen.	1	2	3	4	5	6
14. Moralische Unredlichkeit.	1	2	3	4	5	6
15. Parteilichkeit.	1	2	3	4	5	6
16. Opportunismus.	1	2	3	4	5	6
17. anderes: _____.	1	2	3	4	5	6
18. anderes: _____.	1	2	3	4	5	6

Welche dieser Vorwürfe würden Sie gefühlsmäßig stark belasten?

Bitte notieren Sie die Nummern: _____

Wie beurteilen Sie diese Zusammenhänge?

1 = stimmt überhaupt nicht ... 6 = trifft genau zu

	stimmt überhaupt nicht					trifft genau zu
Niemand kann genau sagen, mit welchen Konsequenzen der Maßnahme X für die Bürger der Region insgesamt und langfristig zu rechnen ist.	1	2	3	4	5	6
Die kurz- und langfristigen Auswirkungen der Maßnahme X auf die Umwelt lassen sich bereits jetzt recht sicher abschätzen.	1	2	3	4	5	6
Es ist unklar, welche Konsequenzen die Durchführung der Maßnahme X für die Wirtschaft haben wird/würde.	1	2	3	4	5	6
Man kann recht gut vorhersagen, welche Folgen die Maßnahme X für den Verkehr haben wird/würde.	1	2	3	4	5	6

Raum für Anregungen und Rückmeldungen zum Fragebogen:

Herzlichen Dank! Sie haben jetzt den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Wir möchten Ihnen ganz herzlich für dieses Zeitgeschenk danken. Bitte senden Sie den Fragebogen im Rücksendeumschlag zurück oder übergeben Sie diesen direkt an uns. Wir werden Ihnen dann die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Untersuchung zukommen lassen, sobald die Auswertung abgeschlossen ist.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bisher erschienene Arbeiten dieser Reihe

1978

- Montada, L. (1978). *Schuld als Schicksal? Zur Psychologie des Erlebens moralischer Verantwortung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 1). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Doenges, D. (1978). *Die Fähigkeitskonzeption der Persönlichkeit und ihre Bedeutung für die Moralerziehung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 2). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. (1978). *Moralerziehung und die Konsistenzproblematik in der Differentiellen Psychologie* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 3). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1980

- Montada, L. (1980). *Spannungen zwischen formellen und informellen Ordnungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 4). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Dalbert, C. (1980). *Verantwortlichkeit und Handeln* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 5). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M. (1980). *Person, Situation oder Interaktion? Eine zeitlose Streitfrage diskutiert aus der Sicht der Gerechtigkeitsforschung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 6). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M. & Montada, L. (1981). *Entscheidungsgegenstand, Sozialkontext und Verfahrensregel als Determinanten des Gerechtigkeitsurteils* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 7). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1981

- Montada, L. (1981). *Entwicklung interpersonaler Verantwortlichkeit und interpersonaler Schuld. Projektantrag an die Stiftung Volkswagenwerk* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 8). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M. (1982). *Empathie: Konzepte, Entwicklung, Quantifizierung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 9). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Dalbert, C. (1981). *Der Glaube an die gerechte Welt: Zur Güte einer deutschen Version der Skala von Rubin & Peplau* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 10). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1982

- Schmitt, M. (1982). *Zur Erfassung des moralischen Urteils: Zwei standardisierte objektive Verfahren im Vergleich* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 11). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M. (1982). *Über die Angemessenheit verschiedener Analyse-Modelle zur Prüfung dreier Typen von Hypothesen über multivariate Zusammenhänge in Handlungsmodellen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 12). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Dalbert, C. (1982). *Ein Strukturmodell interpersonaler Verantwortlichkeit erwachsener Töchter ihren Müttern gegenüber* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 13). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1982). *Interpersonale Verantwortlichkeit erwachsener Töchter ihren Müttern gegenüber: Rekrutierung der Ausgangsstichprobe, Erhebungsinstrumente in erster Version und Untersuchungsplan* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 14). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L., Dalbert, C. & Schmitt, M. (1982). *Interpersonale Verantwortlichkeit erwachsener Töchter ihren*

Müttern gegenüber: Hypothesen über Zusammenhänge innerhalb der Kernvariablen und zwischen Kernvariablen und Kovariaten (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 15). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Dalbert, C., Schmitt, M. & Montada, L. (1982). *Überlegungen zu Möglichkeiten der Erfassung von Schuldkonnotationen und Schuldgefühlen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 16). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1983

Schmitt, M. & Gehle, H. (1983). *Interpersonale Verantwortlichkeit erwachsener Töchter ihren Müttern gegenüber: Verantwortlichkeitsnormen, Hilfeleistungen und ihre Korrelate - ein Überblick über die Literatur* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 17). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. & Reichle, B. (1983). *Existenzielle Schuld: Explikation eines Konzeptes* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 18). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Reichle, B. & Dalbert, C. (1983). *Kontrolle: Konzepte und ausgewählte Bezüge zu existentieller Schuld* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 19). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L., Schmitt, M. & Dalbert, C. (1983). *Existenzielle Schuld: Rekrutierung der Untersuchungsstichprobe, Erhebungsinstrumente und Untersuchungsplan* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 20). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Dalbert, C., Schmitt, M. & Montada, L. (1983). *Existenzielle Schuld: Ausgewählte Untersuchungshypothesen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 21). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Kreuzer, C. & Montada, L. (1983). *Vorhersage der Befriedigung wahrgenommener Bedürfnisse der eigenen Eltern: Ergebnisse einer Pilotstudie* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 22). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1983). *Interpersonale Verantwortlichkeit erwachsener Töchter ihren Müttern gegenüber: Ergebnisse der Item- und Skalenanalysen (erster Untersuchungszeitraum)* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 23). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1984

Dalbert, C., Montada, L., Schmitt, M. & Schneider, A. (1984). *Existenzielle Schuld: Ergebnisse der Item- und Skalenanalysen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 24). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Montada, L. & Dalbert, C. (1984). *Erste Befunde zur Validität des Konstruktes Existenzielle Schuld* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 25). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. (1984). *Feindseligkeit - Friedfertigkeit* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 26). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. & Boll, T. (1984). *Moralisches Urteil und moralisches Handeln* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 27). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Dalbert, C. & Schmitt, M. (1984). *Einige Anmerkungen und Beispiele zur Formulierung und Prüfung von Moderatorhypothesen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 28). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1985

- Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1985). *Drei Wege zu mehr Konsistenz: Theoriepräzisierung, Korrespondenzbildung und Datenaggregation* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 29). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Dalbert, C., Montada, L. & Schmitt, M. (1985). *Bereichsspezifischer und allgemeiner Glaube an die Gerechte Welt: Kennwerte und erste Befunde zur Validität zweier Skalen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 30). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1985). *Beabsichtigung und Ausführung prosozialen Handelns: Merkmals- versus Handlungstheorie?* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 31). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L., Schmitt, M. & Dalbert, C. (1985). *Thinking about justice and dealing with one's own privileges: A study on existential guilt* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 32). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1985). *Personale Normen und prosoziales Handeln: Kritische Anmerkungen und eine empirische Untersuchung zum Modell von S.H. Schwartz* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 33). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Dalbert, C., Schmitt, M. & Montada, L. (1985). *Disdain of the disadvantaged: The role of responsibility denial and belief in a just world* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 34). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Reichle, B., Montada, L. & Schneider, A. (1985). *Existentielle Schuld: Differenzierung eines Konstrukts* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 35). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1986

- Schneider, A., Reichle, B. & Montada, L. (1986). *Existentielle Schuld: Stichprobenrekrutierung, Erhebungsinstrumente und Untersuchungsplan* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 36). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schneider, A., Montada, L., Reichle, B. & Meissner, A. (1986). *Auseinandersetzung mit Privilegunterschieden und existentieller Schuld: Item- und Skalenanalysen I* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 37). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. (1986). *Life stress, injustice, and the question "Who is responsible?"* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 38). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Dalbert, C. (1986). *Einige Anmerkungen zur Verwendung unterschiedlicher Veränderungskriterien* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 39). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1987

- Montada, L. (1987). *Die Bewältigung von "Schicksalsschlägen" - erlebte Ungerechtigkeit und wahrgenommene Verantwortlichkeit* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 40). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schneider, A., Meissner, A., Montada, L. & Reichle, B. (1987). *Validierung von Selbstberichten über Fremdratings* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 41). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1988

- Dalbert, C., Steyer, R. & Montada, L. (1988). *Die konzeptuelle Differenzierung zwischen Emotionen mit Hilfe von Strukturgleichungsmodellen: Existentielle Schuld und Mitleid* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 42). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

- Montada, L. (1988). *Schuld wegen Wohlstand?* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 43). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schneider, A. (1988). *Glaube an die gerechte Welt: Replikation der Validierungskorrelate zweier Skalen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 44). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. (1988). *Schuld und Sühne in strafrechtlicher und psychologischer Beurteilung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 45). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Dalbert, C., Montada, L. & Schmitt, M. (1988). *Intention and ability as predictors of change in adult daughters' prosocial behavior towards their mothers* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 46). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. & Schneider, A. (1988). *Justice and emotional reactions to victims* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 47). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M., Bäuerle, C., Dohmke, E., Eckmann, J., Ganseforth, A., Gartelmann, A., Mosthaf, U., Siebert, G. & Wiedemann, R. (1988). *Existenzielle Schuld und Mitleid: Ein experimenteller Differenzierungsversuch anhand der Schadensverantwortlichkeit* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 48). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L., Schneider, A. & Meissner, A. (1988). *Blaming the victim: Schuldvorwürfe und Abwertung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 49). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. & Figura, E. (1988). *Some psychological factors underlying the request for social isolation of Aids victims* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 50). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1989

- Montada, L. (1989). *Möglichkeiten der Kontrolle von Ärger im Polizeidienst* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 51). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1990

- Montada, L. & Schneider, A. (1990). *Coping mit Problemen sozial Schwacher: Annotierte Ergebnistabellen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 52). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L., Dalbert, C. & Schneider, A. (1990). *Coping mit Problemen sozial schwacher Menschen. Ergebnisse der Längsschnittuntersuchung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 53). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Elbers, K. & Montada, L. (1990). *Schutz vor AIDS in neuen Partnerschaften. Dokumentation der Untersuchung und Untersuchungsergebnisse* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 54). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L., Hermes, H. & Schmal, A. (1990). *Ausgrenzung von AIDS-Opfern: Erkrankungsängste oder Vorurteile gegenüber Risikogruppen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 55). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Gehri, U. & Montada, L. (1990). *Schutz vor AIDS: Thematisierung in neuen Partnerschaften* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 56). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. & Albs, B. (1990). *Emotionale Bewertung von Verlusten und erfolgreiche Bewältigung bei Unfallopfern* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 57). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Kilders, M., Möhle, A., Müller, L., Pfrengle, A., Rabenberg, H., Schott, F., Stolz, J., Suda, U., Williams, M. & Zimmermann, G. (1990). *Validierung der Skala Allgemeiner Gerechte-Welt-Glaube über ein Glücksspielexperiment* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 58). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Bräunling, S., Burkard, P., Jakobi, F., Kobel, M., Krämer, E., Michel, K., Nickel, C., Orth, M., Schaaf, S. & Sonntag, T. (1990). *Schicksal, Gerechte-Welt-Glaube, Verteilungsgerechtigkeit und Personbewertung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 59). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Montada, L. & Dalbert, C. (1990). *Struktur und Funktion der Verantwortlichkeitsabwehr* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 60). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1991

Schmitt, M., Hoser, K. & Schwenkmezger, P. (1991). *Ärgerintensität und Ärgerausdruck infolge zugeschriebener Verantwortlichkeit für eine Anspruchsverletzung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 61). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. (1991). *Grundlagen der Anwendungspraxis* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 62). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1992

Maes, J. (1992). *Abwertung von Krebskranken - Der Einfluß von Gerechte-Welt- und Kontrollüberzeugungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 63). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1992). *Konstruktion und Analyse eines mehrdimensionalen Gerechte-Welt-Fragebogens* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 64). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1992). *Attributsverknüpfungen - Eine neue Art der Erfassung von Gerechtigkeitsüberzeugungen?* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 65). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Janetzko, E. & Schmitt, M. (1992). *Verantwortlichkeits- und Schuldzuschreibungen bei Ost- und Westdeutschen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 66). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Neumann, R. & Montada, L. (1992). *Sensitivity to experienced injustice: Structural equation measurement and validation models* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 67). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Behner, R., Müller, L. & Montada, L. (1992). *Werte, existentielle Schuld und Hilfsbereitschaft gegenüber Indios und landlosen Bauern in Paraguay* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 68). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Janetzko, E., Große, K., Haas, J., Jöhren, B., Lachenmeir, K., Menninger, P., Nechvatal, A., Ostner, J., Rauch, P., Roth, E. & Stifter, R. (1992). *Verantwortlichkeits- und Schuldzuschreibungen: Auto- und Heterostereotype Ost- und Westdeutscher* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 69). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1993

Schmitt, M. (1993). *Abriß der Gerechtigkeitspsychologie* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 70). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1994

Schmitt, M.J., Montada, L. & Falkenau, K. (1994). *Modellierung der generalisierten und bereichsspezifischen Eifersuchtsneigung mittels Strukturgleichungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 71). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. & Kals, E. (1994). *Perceived Justice of Ecological Policy and Proenvironmental Commitments* (Be-

richte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 72). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Kals, E. & Becker, R. (1994). *Zusammenschau von drei umweltpsychologischen Untersuchungen zur Erklärung verkehrsbezogener Verbotsforderungen, Engagementbereitschaften und Handlungsentscheidungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 73). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1994). *Korrelate des Gerechte-Welt-Glaubens: Ergebnisse aus einer Untersuchung zur Wahrnehmung von Krebskrankheiten und Krebskranken* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 74). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Maes, J. & Neumann, R. (1994). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Skizze eines Forschungsvorhabens* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 75). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1994). *Psychologische Überlegungen zu Rache* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 76). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Barbacsy, R., Binz, S., Buttgerit, C., Heinz, J., Hesse, J., Kraft, S., Kuhlmann, N., Lischetzke, T., Nisslmüller, K. & Wunsch, U. (1994). *Distributive justice research from an interactionist perspective* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 77). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1994). *Drakonität als Personmerkmal: Entwicklung und erste Erprobung eines Fragebogens zur Erfassung von Urteilsstrenge (Drakonität) versus Milde* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 78). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1995

Maes, J. (1995). *Kontrollieren und kontrolliert werden: Konstruktion und Analyse eines Zwei-Wege-Fragebogens zur Erfassung von Kontrollüberzeugungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 79). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Maes, J. & Schmal, A. (1995). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Auswahl von Indikatoren seelischer Gesundheit* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.80). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1995). *Befunde zur Unterscheidung von immanenter und ultimativer Gerechtigkeit: 1. Ergebnisse aus einer Untersuchung zur Wahrnehmung von Krebskrankheiten und Krebskranken* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.81). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Maes, J. & Schmal, A. (1995). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Einstellungen zu Verteilungsprinzipien, Ungerechtigkeitsensibilität und Glaube an eine gerechte Welt als Kovariate* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.82). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Maes, J. & Schmal, A. (1995). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Kernvariablen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.83). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1995). *Freiheit oder Determinismus - ein Kurzfragebogen zur Erfassung individueller Unterschiede* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.84). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J., Schmitt, M. & Schmal, A. (1995). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Werthaltungen, Kontrollüberzeugungen, Freiheitsüberzeugungen, Drakonität, Soziale Einstellungen, Empathie und Protestantische Arbeitsethik als Kovariate* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.85). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

- Dalbert, C. & Schneider, A. (1995). *Die Allgemeine Gerechte-Welt-Skala: Dimensionalität, Stabilität & Fremdurteiler-Validität* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.86). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. & Mohiyeddini, C. (1995). *Arbeitslosigkeit und Gerechtigkeit* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.87). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. & Kals, E. (1995). *Motivvergleich umwelt- und gesundheitsrelevanten Verhaltens: Beschreibung eines Projekts* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.88). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Kals, E. & Becker, R. (1995). *Item- und Skalenanalyse umwelt- und gesundheitsbezogener Meßinstrumente* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr.89). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M. & Mohiyeddini, C. (1995). *Sensitivity to befallen injustice and reactions to a real life disadvantage* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 90). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. (1995). *Kategorien der Angst und Möglichkeiten der Angstbewältigung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 91). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Montada, L. (1995). *Ein Modell der Eifersucht* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 92). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmitt, M., Boße, A., Eggers, T., Finke, I., Glöcklhofer, G., Hönen, W., Kunnig, A., Mensching, M., Ott, J., Plewe, I., Wagensohn, G. & Ziegler, B. (1995). *Distributive justice research from an interactionist perspective II: The effects of reducing social control and reducing subject's responsibility* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 93). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Mohiyeddini, C. & Schmitt, M. (1995) *Sensitivity to befallen injustice and reactions to unfair treatment in the laboratory* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 94). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- 1996**
- Kals, E. & Odenthal, D. (1996). *Skalen zur Erfassung ernährungsbezogener Einstellungen und Entscheidungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 95). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Schmal, A., Maes, J. & Schmitt, M. (1996). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Untersuchungsplan und Stichprobe* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 96). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Maes, J., Schmitt, M. & Schmal, A. (1996). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Haltungen zur Nation als Kovariate* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 97). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Maes, J., Schmitt, M. & Schmal, A. (1996). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Machiavellismus, Dogmatismus, Ambiguitätstoleranz, Toleranz und Autoritarismus als Kovariate* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 98). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Maes, J., Schmitt, M. & Schmal, A. (1996). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Politische Grundhaltungen (Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus, Anarchismus, Faschismus, Ökologismus) als Kovariate* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 99). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Maes, J., Schmitt, M. & Schmal, A. (1996). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Demographische Kovariate* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 100). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Maes, J. (1996). *Fragebogeninventar zur Erfassung von Einstellungen zu Krebskrankheiten und Krebskranken - Dokumentation der Item- und Skalenanalysen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 101). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Dombrowsky, C., Kühn, W., Larro-Jacob, A., Puchnus, M., Thiex, D., Wichern, T., Wiest, A. & Wimmer, A. (1996). *Distributive justice research from an interactionist perspective III: When and why do attitudes interact synergistically with functionally equivalent situation factors?* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 102). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1997

Dörfel, M. & Schmitt, M. (1997). *Procedural injustice in the workplace, sensitivity to befallen injustice, and job satisfaction* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 103). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Maes, J. & Schmal, A. (1997). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Analyse der Meßeigenschaften von Indikatoren der seelischen Gesundheit* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 104). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M., Maes, J. & Schmal, A. (1997). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Analyse der Meßeigenschaften von Meßinstrumenten für Einstellungen zu Verteilungsprinzipien, Ungerechtigkeitsensibilität und Glaube an eine gerechte Welt* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 105). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Kals, E., Becker, R. & Montada, L. (1997). *Skalen zur Validierung umwelt- und gesundheitsbezogener Bereitschaftsmaße* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 106). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Schmitt, M. (1997). *Challenges to the Construct Validity of Belief in a Just World Scales* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 107). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Reichle, B. (1997). *Eins und Eins wird Drei. Ein Kurs zur Vorbereitung von Paaren auf die erste Elternschaft* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 108). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1998

Kals, E. & Montada, L. (1998). *Über gemeinsame Motive von krebspräventiven und umweltschützenden Bereitschaften und Entscheidungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 109). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J., Schmitt, M., Lischetzke, T. & Schmiedemann, V. (1998). *Effects of experienced injustice in unified Germany on well-being and mental health* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 110). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1998). *Die Geschichte der Gerechte-Welt-Forschung: Eine Entwicklung in acht Stufen?* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 111). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1998). *Befunde zur Unterscheidung von immanenter und ultimativer Gerechtigkeit: 2. Ergebnisse aus einer Untersuchung zur Verantwortungsübernahme für den Aufbau an ostdeutschen Hochschulen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 112). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J., Schmitt, M. & Seiler, U. (1998). *Befunde zur Unterscheidung von immanenter und ultimativer Gerechtigkeit: 3. Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt "Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem" (GiP)* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 113). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. & Kals, E. (1998). *A theory of "willingness for continued responsible commitment": Research examples from the fields of pollution control and health protection* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 114). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. (1998). *Ethical Issues in Communicating with Participants* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 115). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Seiler, U., Schmitt, M. & Maes, J. (1998). *Gerechtigkeit als innerdeutsches Problem: Analyse der Meßeigenschaften von Meßinstrumenten für Kernvariablen des Lebensbereichs Arbeit und Beruf* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 116). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1998). *Zuschreibungen von Verantwortung für Krebskrankheiten: Der Einfluß von generalisierten Einstellungen und Überzeugungssystemen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 117). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Maes, J. (1998). *Hilfestellung für Krebskranke - Hypothesen aus der Gerechte-Welt-Forschung und ihre Überprüfung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 118). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Reichle, B. (1998). *Entwicklungsberatung für Familien in Übergangsphasen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 119). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

1999

Maes, J. (1999). Nr. 120, 121, 122, 123, 124 (in Arbeit)

Montada, L., Schneider, A. & Seiler, S. (1999). *Bewältigung emotionaler Belastungen durch Querschnittslähmung mittels Relativierung von Verantwortlichkeitsattributionen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 125). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. & Kals, E. (1999). *A theory of "willingness for continued responsible commitment": Research examples from the fields of pollution control and health protection* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 126). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Wehr, T. & Bräutigam, M. (1999). *Physiologische Erregung und Kognitionen in der Emotionsgenese und -differenzierung* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 127). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

2000

Montada, L. (2000). *Lebensspende von Organen: Motive, Freiwilligkeit und weitere psychologische Aspekte* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 128). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Kals, E. (2000). *Gerechtigkeitspsychologische Analyse und Mediation von Konflikten: Ein interkultureller Vergleich am Beispiel lokaler Umweltkonflikte* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 129). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L. & Kirchhoff, S. (2000). *Bitte um Verzeihung, Rechtfertigungen und Ausreden: ihre Wirkungen auf soziale Beziehungen* (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 130). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Montada, L., Kals, E. & Niegot, F. (2000). *Fragebogen zur Erklärung verkehrspolitischen Handelns lokaler Entscheidungsträger*. (Berichte aus der Arbeitsgruppe "Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral" Nr. 131). Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.

Andernorts publizierte Arbeiten aus dieser Arbeitsgruppe

1977

Montada, L. (1977). Moralisches Verhalten. In T. Herrmann, P.R. Hofstätter, H. Huber & F.E. Weinert (Hrsg.), *Handbuch psychologischer Grundbegriffe* (S. 289-296). München: Kösel.

1980

Montada, L. (1980). Gerechtigkeit im Wandel der Entwicklung. In G. Mikula (Hrsg.), *Gerechtigkeit und soziale Interaktion* (S. 301-329). Bern: Huber.

Montada, L. (1980). Moralische Kompetenz: Aufbau und Aktualisierung. In L.H. Eckensberger & R.K. Silbereisen (Hrsg.), *Entwicklung sozialer Kognitionen: Modelle, Theorien, Methoden, Anwendungen* (S. 237-256). Stuttgart: Klett-Cotta.

1981

Montada, L. (1981). Gedanken zur Psychologie moralischer Verantwortung. In V. Zsifkovits & R. Weiler (Hrsg.), *Erfahrungsbezogene Ethik* (S. 67-88). Berlin: Duncker & Humblot.

Montada, L. (1981). Voreingenommenheiten im Urteil über Schuld und Verantwortlichkeit. *Trierer Psychologische Berichte*, 8, Heft 10.

1982

Dahl, U., Montada, L. & Schmitt, M. (1982). Hilfsbereitschaft als Personmerkmal. *Trierer Psychologische Berichte*, 9, Heft 8.

Dalbert, C. & Montada, L. (1982). Vorurteile und Gerechtigkeit in der Beurteilung von Straftaten. Eine Untersuchung zur Verantwortlichkeitsattribution. *Trierer Psychologische Berichte*, 9, Heft 9.

Montada, L. (1982). Entwicklung moralischer Urteilsstrukturen und Aufbau von Werthaltungen. In R. Oerter, L. Montada u.a. *Entwicklungspsychologie* (S. 633-673). München: Urban & Schwarzenberg.

Schmitt, M. & Montada, L. (1982). Determinanten erlebter Gerechtigkeit. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 13, 32-44.

Schmitt, M. (1982). Schuldgefühle erwachsener Töchter gegenüber ihren Müttern: Zwei Modelle. *Bremer Beiträge zur Psychologie*, 17, 84-90.

1983

Montada, L. (1983). Delinquenz. In R.K. Silbereisen & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie. Ein Handbuch in Schlüsselbegriffen* (S. 201-212). München: Urban & Schwarzenberg.

Montada, L. (1983). Moralisches Urteil und moralisches Handeln - Gutachten über die Fruchtbarkeit des Kohlberg-Ansatzes. Bonn: Bundesministerium der Verteidigung (Hrsg.), *Wehrpsychologische Untersuchungen*, 18,(2).

Montada, L. (1983). Verantwortlichkeit und das Menschenbild in der Psychologie. In G. Jüttemann (Hrsg.), *Psychologie in der Veränderung* (S. 162-188). Weinheim: Beltz.

Montada, L. (1983). Voreingenommenheiten im Urteilen über Schuld und Verantwortlichkeit. In L. Montada, K. Reusser & G. Steiner (Hrsg.), *Kognition und Handeln* (S. 165-168). Stuttgart: Klett-Cotta.

1985

Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1985). Drei Wege zu mehr Konsistenz in der Selbstbeschreibung: Theoriepräzisierung, Korrespondenzbildung und Datenaggregation. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 6, 147-159.

Schmitt, M., Montada, L. & Dalbert, C. (1985). Zur Vorhersage von Hilfeleistungen erwachsener Töchter ihren Müttern gegenüber. In D. Albert (Hrsg.), *Bericht über den 34. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Wien 1984* (Band 1, S. 435-438). Göttingen: Hogrefe.

1986

Bartussek, D. & Schmitt, M. (1986). Die Abhängigkeit des evozierten EEG-Potentials von Reizbedeutung, Extraversion und Neurotizismus. Eine Untersuchung zur Extraversionstheorie von J.A. Gray. *Trierer Psychologische Berichte*, 13, Heft 8.

Dalbert, C. & Schmitt, M. (1986). Einige Anmerkungen und Beispiele zur Formulierung und Prüfung von Moderatorhypothesen. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 7, 29-43.

Montada, L. (1986). Vom Werden der Moral. Wann wir wissen, was gut und böse ist. In P. Fischer & F. Kubli (Hrsg.), *Das Erwachen der Intelligenz* (S. 45-56). Berlin: Schering.

Montada, L., Dalbert, C., Reichle, B. & Schmitt, M. (1986). Urteile über Gerechtigkeit, "Existentielle Schuld" und Strategien der Schuldabwehr. In F. Oser, W. Althof & D. Garz (Hrsg.), *Moralische Zugänge zum Menschen - Zugänge zum moralischen Menschen* (S. 205-225). München: Peter Kindt Verlag.

Montada, L., Schmitt, M. & Dalbert, C. (1986). Thinking about justice and dealing with one's own privileges: A study of existential guilt. In H.W. Bierhoff, R. Cohen, & J. Greenberg (Eds.), *Justice in social relations* (S. 125-143). New York: Plenum Press.

Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1986). Personale Normen und prosoziales Handeln: Kritische Anmerkungen und eine empirische Untersuchung zum Modell von S.H. SCHWARTZ. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 17, 40-49.

Schmitt, M., Dalbert, C. & Montada, L. (1986). Prosoziale Leistungen erwachsener Töchter gegenüber ihren Müttern: Unterschiede in den Bedingungen von Absicht und Ausführung. *Psychologische Beiträge*, 28, 139-163.

1987

Dalbert, C. (1987). *Ein Veränderungsmodell prosozialer Handlungen. Leistungen erwachsener Töchter für ihre Mütter*. Regensburg: Roderer.

Dalbert, C. (1987). Einige Anmerkungen zur Verwendung unterschiedlicher Veränderungskriterien. *Psychologische Beiträge*, 29, 423-438.

Dalbert, C., Montada, L. & Schmitt, M. (1987). Glaube an eine gerechte Welt als Motiv: Validierungskorrelate zweier Skalen. *Psychologische Beiträge*, 29, 596-615.

Steyer, R. & Schmitt, M.J. (1987). Psychometric theory of persons-in-situations: Definitions of consistency, specificity and reliability, and the effects of aggregation. *Trierer Psychologische Berichte*, 14, Heft 3.

1988

Montada, L. & Boll, T. (1988). Auflösung und Dämpfung von Feindseligkeit. *Untersuchungen des Psychologischen Dienstes der Bundeswehr*, 23, 43-144.

Montada, L. (1988). Die Bewältigung von 'Schicksalsschlägen' - erlebte Ungerechtigkeit und wahrgenommene Verantwortlichkeit. *Schweizerische Zeitschrift für Psychologie*, 47, 203-216.

Montada, L. (1988). Verantwortlichkeitsattribution und ihre Wirkung im Sport. *Psychologie und Sport*, 20, 13-39.

Montada, L., Dalbert, C. & Schmitt, M. (1988). Ist prosoziales Handeln im Kontext Familie abhängig von situationalen, personalen oder systemischen Faktoren? In H.W. Bierhoff & L. Montada (Hrsg.), *Altruismus - Bedingungen der Hilfsbereitschaft* (S. 179-205). Göttingen: Hogrefe.

Montada, L., Dalbert, C. & Schmitt, M. (1988). Wahrgenommener Handlungsspielraum und emotionale Reaktionen gegenüber Benachteiligten. In G. Krampen (Hrsg.), *Diagnostik von Kausalattributionen und Kontrollüberzeugungen* (S. 119-126). Göttingen: Hogrefe.

Montada, L., Dalbert, C. & Steyer, R. (1988). Die konzeptuelle Differenzierung zwischen Emotionen mit Hilfe von Strukturgleichungsmodellen: Existentielle Schuld und Mitleid. *Psychologische Beiträge*, 31, 541-555.

Montada, L., Schneider, A. & Reichle, B. (1988). Emotionen und Hilfsbereitschaft. In H.W. Bierhoff & L. Montada (Hrsg.), *Altruismus - Bedingungen der Hilfsbereitschaft* (S. 130-153). Göttingen: Hogrefe.

1989

- Maes, J. & Montada, L. (1989). Verantwortlichkeit für "Schicksalsschläge": Eine Pilotstudie. *Psychologische Beiträge*, 31, 107-124.
- Montada, L. & Schneider, A. (1989). Justice and emotional reactions to the disadvantaged. *Social Justice Research*, 3, 313-344.
- Montada, L. (1989). Bildung der Gefühle? *Zeitschrift für Pädagogik*, 35, 294-312.
- Montada, L. (1989). Sozialisation zu Pflicht und Gehorsam. *Politicum*, 42, 16-21.
- Montada, L. (1989). Strafzwecküberlegungen aus psychologischer Sicht. In C. Pfeiffer & M. Oswald (Hrsg.), *Strafzumessung - Empirische Forschung und Strafrechtsdogmatik im Dialog* (S. 261-268). Stuttgart: Enke-Verlag.
- Schmitt, M. (1989). Ipsative Konsistenz (Kohärenz) als Profilähnlichkeit. *Trierer Psychologische Berichte*, 16, Heft 2.
- Schmitt, M., Bäuerle, C., Dohmke, E., Eckmann, J., Ganseforth, A., Gartelmann, A., Mosthaf, U., Siebert, G. & Wiedemann, R. (1989). Zur Differenzierung von Existentieller Schuld und Mitleid über Verantwortlichkeitsinduktion: Ein Filmexperiment. *Zeitschrift für experimentelle und angewandte Psychologie*, 36, 274-291.
- 1990**
- Schmitt, M. & Steyer, R. (1990). Beyond intuition and classical test theory: A reply to Epstein. *Methodika*, 4, 101-107.
- Schmitt, M. (1990). Further evidence on the invalidity of self-reported consistency. In P.J.D. Drenth, J.A. Sergeant & R.J. Takens (Eds.), *European perspectives in psychology* (Vol. 1, S. 57-68). New York: Wiley.
- Schmitt, M. (1990). *Konsistenz als Persönlichkeitseigenschaft? Moderatorvariablen in der Persönlichkeits- und Einstellungsforschung*. Berlin: Springer.
- Schmitt, M. (1990). Zur (mangelnden) Konstruktvalidität von Konsistenz-Selbsteinschätzungen. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 11, 149-166.
- Steyer, R. & Schmitt, M. (1990). Latent state-trait models in attitude research. *Quality and Quantity*, 24, 427-445.
- Steyer, R. & Schmitt, M. (1990). The effects of aggregation across and within occasions on consistency, specificity, and reliability. *Methodika*, 4, 58-94.
- 1991**
- Montada, L. & Schneider, A. (1991). Justice and prosocial commitments. In L. Montada & H.W. Bierhoff (Eds.), *Altruism in social systems* (p. 58-81). Toronto: Hogrefe.
- Montada, L. (1991). Life stress, injustice, and the question "Who is responsible?". In: H. Steensma & R. Vermunt (Eds.), *Social justice in human relations* (Vol. 2, p. 9-30). New York: Plenum Press.
- Montada, L., Schmitt, M. & Dalbert, C. (1991). Prosocial commitments in the family: Situational, personality, and systemic factors. In L. Montada & H.W. Bierhoff (Eds.), *Altruism in social systems* (S. 177-203). Toronto: Hogrefe.
- Schmitt, M. (1991). Beauty is not always talent: Untersuchungen zum Verschwinden des Halo-Effekts. *Trierer Psychologische Berichte*, 18, Heft 10.
- Schmitt, M. (1991). Differentielle differentielle Psychologie: Ursachen individueller Konsistenzunterschiede und Probleme der Moderatorforschung. *Trierer Psychologische Berichte*, 18, Heft 2.
- Schmitt, M. (1991). Ungerechtes Schicksal und Personbewertung. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 22, 208-210.
- Schmitt, M. (1991). Zur Differenzierung des Eigenschaftsmodells durch Moderatorstrukturen: Bestandsaufnahme, Probleme, Perspektiven. In D. Frey (Hrsg.), *Bericht über den 37. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Kiel 1990* (Band 2, S. 429-434). Göttingen: Hogrefe.
- Schmitt, M., Hoser, K. & Schwenkmezger, P. (1991). Schadensverantwortlichkeit und Ärger. *Zeitschrift für experimentelle und angewandte Psychologie*, 38, 634-647.

Schmitt, M., Kilders, M., Möhle, A., Müller, L., Prengle, A., Rabenberg, H., Schott, F., Stolz, J., Suda, U., Williams, M. & Zimmermann, G. (1991). Gerechte-Welt-Glaube, Gewinn und Verlust: Rechtfertigung oder ausgleichende Gerechtigkeit? *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 22, 37-45.

Schmitt, M., Montada, L. & Dalbert, C. (1991). Struktur und Funktion der Verantwortlichkeitsabwehr. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 11, 203-214.

1992

Dalbert, C., Fisch, U. & Montada, L. (1992). Is inequality unjust? Evaluating women's career chances. *European Review of Applied Psychology*, 42, 11-17.

Hoser, K., Schmitt, M. & Schwenkmezger, P. (1992). Verantwortlichkeit und Ärger. In V. Hodapp & P. Schwenkmezger (Hrsg.), *Ärger und Ärgerausdruck* (S. 143-168). Bern: Huber.

Kaiser, A., Lüken, A., Maes, J., Schmillen, A., Winkels, R. & Kaiser, R. (1992). *Schulversuch "Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit" des Ministeriums für Bildung und Kultur Rheinland-Pfalz. Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung*. Trier: Forschungsstelle Begys.

Kann, H.J. & Maes, J. (1992). Die kulturtouristischen Angebote der Stadt Trier - vermittelt in einem Stadtrundgang. In C. Becker & A. Steinecke (Hrsg.), *Kulturtourismus in Europa: Wachstum ohne Grenzen?* (ETI-Studien, Band 2), (S. 233-244). Trier: Europäisches Tourismus Institut.

Lüken, A., Kaiser, A., Maes, J., Schmillen, A. & Winkels, R. (1992). Begabtenförderung am Gymnasium mit Schulzeitverkürzung. Ein Schulversuch des Landes Rheinland-Pfalz zur Förderung leistungsfähiger und lernwilliger Schüler und Schülerinnen. In H. Drewelow & K. Urban (Hrsg.), *Besondere Begabungen - spezielle Schulen? Beiträge zur wissenschaftlichen Arbeitstagung vom 23.-25. April 1992 in Rostock* (S. 53-59). Rostock: Universität Rostock.

Montada, L. (1992). Attribution of responsibility for losses and perceived injustice. In L. Montada, S.-H. Filipp & M.J. Lerner (Eds.), *Life crises and the experience of loss in adulthood* (S. 133-162). Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum.

Montada, L. (1992). Eine Pädagogische Psychologie der Gefühle. Kognitionen und die Steuerung erlebter Emotionen. In H. Mandl, M. Dreher & H.-J. Kornadt (Hrsg.), *Entwicklung und Denken im kulturellen Kontext* (S. 229-249). Göttingen: Hogrefe.

Montada, L. (1992). Moralische Gefühle. In W. Edelstein, G. Nunner-Winkler & G. Noam (Hrsg.), *Moral und Person* (S. 259-277). Frankfurt: Suhrkamp.

Montada, L. (1992). Predicting prosocial commitment in different social contexts. In P.M. Oliner, S.P. Oliner, L. Baron, L.A. Blum, D.L. Krebs & M.Z. Smolenska (Eds.), *Embracing the other: Philosophical, psychological and historical perspectives* (S. 226-252). New York: New York University Press.

Schmitt, M. & Baltes-Götz, B. (1992). Common and uncommon moderator concepts: Comment on Wermuth's "Moderating Effects in Multivariate Normal Distributions". *Methodika*, 6, 1-4.

Schmitt, M. & Borkenau, P. (1992). The consistency of personality. In G.-V. Caprara & G.L. Van Heck (Eds.), *Modern personality psychology. Critical reviews and new directions* (S. 29-55). New York: Harvester-Wheatsheaf.

Schmitt, M. (1992). Interindividuelle Konsistenzunterschiede als Herausforderung für die Differentielle Psychologie. *Psychologische Rundschau*, 43, 30-45.

Schmitt, M. (1992). Schönheit und Talent: Untersuchungen zum Verschwinden des Halo-Effekts. *Zeitschrift für experimentelle und angewandte Psychologie*, 39, 475-492.

Steyer, R., Ferring, D. & Schmitt, M. (1992). On the definition of states and traits. *Trierer Psychologische Berichte*, 19, Heft 2.

Steyer, R., Ferring, D. & Schmitt, M. (1992). States and traits in psychological assessment. *European Journal of Psychological Assessment*, 2, 79-98.

1993

Bartussek, D. & Schmitt, M. (1993). Persönlichkeit. In A. Schorr (Hrsg.), *Handwörterbuch der Angewandten Ps-*

ychologie (S. 502-507). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.

- Dalbert, C. & Schmitt, M. (1993). Kriterien, Perspektiven und Konsequenzen von Gerechtigkeitsurteilen. In L. Montada (Hrsg.), *Bericht über den 38. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Trier 1992* (Band 2, S. 858-860). Göttingen: Hogrefe.
- Janetzko, E. & Schmitt, M. (1993). Verantwortlichkeits- und Schuldzuschreibungen bei Ost- und Westdeutschen. *Report Psychologie, 18* (9), 18-27.
- Kals, E. (1993). Ökologisch relevante Verbotsforderungen, Engagement- und Verzichtbereitschaften am Beispiel der Luftqualität. Microfiche. Dissertation. Trier: Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie.
- Kals, E. (1993). Psychological science in the western world: A guide, or not a guide to solving human problems? *Journal of University of Science and Technology Beijing, 15*, 226-231.
- Maes, J. (1993). Bibliothherapie: Wirksam und erforschbar. *Fremde Verse, 3* (1), 10-11.
- Montada, L. (1993). Fallen der Gerechtigkeit: Probleme der Umverteilung von West nach Ost. In L. Montada (Hrsg.), *Bericht über den 38. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Trier 1992* (Band 2, S. 31-48). Göttingen: Hogrefe.
- Montada, L. (1993). Umverteilungen nach der Vereinigung: Über den Bedarf an Psychologie nach dem Beitritt der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik. In G. Trommsdorff (Hrsg.), *Psychologische Aspekte des sozio-politischen Wandels in Ostdeutschland* (S. 50-62). Berlin: de Gruyter.
- Montada, L. (1993). Understanding oughts by assessing moral reasoning or moral emotions. In G. Noam & T. Wren (Eds.), *The moral self* (S. 292-309). Boston: MIT-Press.
- Montada, L. (1993). Victimization by critical life events. In W. Bilsky, C. Pfeiffer, & P. Wetzels (Eds.), *Fear of crime and criminal victimization* (S. 83-98). Stuttgart: Enke.
- Schmal, A. (1993). *Problemgruppen oder Reserven für den Arbeitsmarkt. Ältere Arbeitnehmer, ausländische Jugendliche, Berufsrückkehrerinnen und arbeitslose Akademiker*. Frankfurt: Campus.
- Schmitt, M. & Dalbert, C. (1993). Gerechtigkeitsbedrohliche Lebensereignisse. In L. Montada (Hrsg.), *Bericht über den 38. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Trier 1992* (Band 2, S. 951-954). Göttingen: Hogrefe.
- Schmitt, M. & Janetzko, E. (1993). Verantwortlichkeitsüberzeugungen bei Ost- und Westdeutschen. In G. Trommsdorff (Hrsg.), *Psychologische Aspekte des sozio-politischen Wandels in Ostdeutschland* (S. 169-179). Berlin: de Gruyter.
- Schmitt, M. & Steyer, R. (1993). A latent state-trait model (not only) for social desirability. *Personality and Individual Differences, 14*, 519-529.
- Schmitt, M. & Steyer, R. (1993). A latent state-trait model for social desirability. In R. Steyer, K.F. Wender, & K.F. Widaman (Eds.), *Proceedings of the 7th European Meeting of the Psychometric Society in Trier* (S. 463-468). Stuttgart: Gustav Fischer Verlag.
- Schmitt, M. (1993). Handlung als Synthese von Person und Situation: Lehren aus der Konsistenzkontrolle. *Zeitschrift für Sozialpsychologie, 24*, 71-75 [Rezension von: Krahe, B. (1992). *Personality and Social Psychology. Towards a Synthesis*. London: Sage.].
- Schmitt, M., Schwartz, S.H., Steyer, R., & Schmitt, T. (1993). Measurement models for the Schwartz Values Inventory. *European Journal of Psychological Assessment, 9*, 107-121.

1994

- Kaiser, A., Lüken, A., Maes, J. & Winkels, R. (1994). Schulzeitverkürzung - Auf der Suche nach dem bildungspolitischen Kompromiß. *Grundlagen der Weiterbildung. Zeitschrift für Weiterbildung und Bildungspolitik im In- und Ausland*, 5, 219-223.
- Kals, E. & Montada, L. (1994). Umweltschutz und die Verantwortung der Bürger. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 25, 326-337.
- Kals, E. (1994). Ökologisch relevante Verbotsforderungen, Engagement- und Verzichtbereitschaften am Beispiel der Luftqualität. *Dissertation Abstracts International*, 55 (3), 806-C.
- Kals, E. (1994). Straßenverkehr und Umweltschutz: Die ökologische Verantwortung des Bürgers. In A. Flade (Hrsg.), *Mobilitätsverhalten - Bedingungen und Veränderungsmöglichkeiten aus umweltpsychologischer Sicht* (S. 255-266). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Maes, J. (1994). Blaming the victim - belief in control or belief in justice? *Social Justice Research*, 7, 69-90.
- Montada, L. (1994). Arbeitslosigkeit ein Gerechtigkeitsproblem? In L. Montada (Hrsg.), *Arbeitslosigkeit und soziale Gerechtigkeit* (S. 53-86). Frankfurt: Campus.
- Montada, L. (1994). Die Sozialisation von Moral. In K.A. Schneewind (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie. Psychologie der Erziehung und Sozialisation* (S. 315-344). Göttingen: Hogrefe.
- Montada, L. (1994). Injustice in harm and loss. *Social Justice Research*, 7, 5-28.
- Montada, L. (1994). Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit: Bewertungen unter Gerechtigkeitsaspekten. In L. Montada (Hrsg.), *Arbeitslosigkeit und soziale Gerechtigkeit* (S. 264-281). Frankfurt: Campus.
- Montada, L. (1994). Problems and crises in human development. In T. Husén & T.N. Postlethwaite (Eds.), *International encyclopedia of education* (Vol. 8), p. 4715-4719. London: Pergamon.
- Montada, L. (Hrsg.) (1994). *Arbeitslosigkeit und soziale Gerechtigkeit*. Frankfurt: Campus.
- Reichle, B. & Montada, L. (1994). Problems with the transition to parenthood: Perceived responsibility for restrictions and losses and the experience of injustice. In M.J. Lerner & G. Mikula (Eds.), *Entitlement and the affectional bond. Justice in Close Relationships* (S. 205-228). New York: Plenum Press.
- Reichle, B. (1994). *Die Geburt des ersten Kindes - eine Herausforderung für die Partnerschaft. Verarbeitung und Folgen einer einschneidenden Lebensveränderung*. Bielefeld: Kleine.
- Reichle, B. (1994). Die Zuschreibung von Verantwortlichkeit für negative Ereignisse in Partnerschaften: Ein Modell und erste empirische Befunde. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 25, 227-237.
- Schmal, A. (1994). Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt zwischen Bevölkerungsgruppen und Regionen. In L. Montada (Hrsg.), *Arbeitslosigkeit und soziale Gerechtigkeit* (S. 87-106). Frankfurt: Campus.
- Schmitt, M. (1994). Gerechtigkeit. In M. Hockel, W. Molt & L. von Rosenstiel (Hrsg.), *Handbuch der Angewandten Psychologie* (Kapitel VII - 10). München: ecomed.

1995

- Baltes, M.M. & Montada, L. (Hrsg.). (1995). *Produktives Leben im Alter*. Frankfurt: Campus.
- Dalbert, C. & Schmitt, M. (1995). Antezedenzen und Konsequenzen gerechtigkeithematischer Kognitionen. In K. Pawlik (Hrsg.), *Bericht über den 39. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Hamburg 1994* (S. 774-775). Göttingen: Hogrefe.
- Kals, E. (1995). Promotion of proecological behavior to enhance quality of life. In J. Rodriguez-Marin (Ed.), *Health psychology and quality of life research* (S. 190-203). Alicante: University of Alicante & Sociedad Valenciana de Psicología Social.
- Kals, E. (1995). Umwelt- und gesundheitsrelevantes Verhalten: Ein Vergleich der motivationalen Grundlagen. In A. Keul (Hrsg.), *Menschliches Wohlbefinden in der Stadt* (S. 43-68). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Kals, E. (1995). Wird Umweltschutz als Schutz der eigenen Gesundheit verstanden? *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie*, 3, 114-134.

- Maes, J. (1995). To control and to be controlled - presentation of a two-ways-questionnaire for the assessment of beliefs in control. *European Journal of Psychological Assessment, 11, Supplement, No. 1*, 8-9.
- Montada, L. & Kals, E. (1995). Perceived justice of ecological policy and proenvironmental commitments. *Social Justice Research, 8*, 305-327.
- Montada, L. & Kals, E. (1995). Perceived justice of ecological policy and proenvironmental commitments. *Social Justice Research, 8*, 305-327.
- Montada, L. & Oerter, R. (Hrsg.). (1995). *Entwicklungspsychologie*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Montada, L. & Reichle, B. (1995). Kritische Lebensereignisse: Wirkungen und Bewältigungsversuche bei erlebter Ungerechtigkeit. In K. Pawlik (Hrsg.), *Bericht über den 39. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Hamburg 1994* (S. 830-831). Göttingen: Hogrefe.
- Montada, L. (1995). Applying Social Psychology: The case of redistributions in unified Germany. *Social Justice Research, 8*, 73-90.
- Montada, L. (1995). Bewältigung von Ungerechtigkeiten in erlittenen Verlusten. *Report Psychologie, 20* (2), 14-26.
- Montada, L. (1995). Delinquenz. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 1024-1036). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Montada, L. (1995). Die geistige Entwicklung aus der Sicht Jean Piagets. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 518-560). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Montada, L. (1995). Empirische Gerechtigkeitsforschung. In Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hrsg.), *Berichte und Abhandlungen* (Bd. 1, S. 67-85). Berlin: Akademie Verlag.
- Montada, L. (1995). Entwicklungspsychologie und Anwendungspraxis. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 895-928). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Montada, L. (1995). Fragen, Konzepte, Perspektiven. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 1-83). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Montada, L. (1995). Gerechtigkeitsprobleme bei Umverteilungen im vereinigten Deutschland. In H.-P. Müller & B. Wegener (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit* (S. 313-333). Opladen: Leske & Budrich.
- Montada, L. (1995). Machen Gebrechlichkeit und chronische Krankheit produktives Altern unmöglich? In M.M. Baltes & L. Montada (Hrsg.). (1995). *Produktives Leben im Alter* (S. 382-392). Frankfurt: Campus.
- Montada, L. (1995). Moralische Entwicklung und moralische Sozialisation. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 862-894). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Montada, L., Becker, J., Schoepflin, U. & Baltes, P.B. (1995). Die internationale Rezeption der deutschen Psychologie. *Psychologische Rundschau, 46*, 186-199.
- Reichle, B. (1995). Lastenverteilung als Gerechtigkeitsproblem: Umverteilungen nach der Geburt des ersten Kindes und ihre Folgen. In Zentrum für Gerechtigkeitsforschung an der Universität Potsdam (Hrsg.), *Auseinandersetzung mit Verlusterfahrungen* (S. 145-155). Potsdam: Zentrum fuer Gerechtigkeitsforschung an der Universität Potsdam.
- Schick, A., Schmitt, M., & Becker, J.H. (1995). Subjektive Beurteilung der Qualität von Laufschuhen. *Psychologie und Sport, 2*, 46-56.
- Schmitt, M. (1995). Politische Legitimation und kollektives Selbstwertgefühl durch Propaganda. *Zeitschrift für Sozialpsychologie, 26*, 119-121 [Rezension von: Gibas, M. & Schindelbeck, D. (Hrsg.) (1994). "Die Heimat hat sich schön gemacht ..." (Comparativ - Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung, Band 4, Heft 3). Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.].

- Schmitt, M., Falkenau, K. & Montada, L. (1995). Zur Messung von Eifersucht über stellvertretende Emotionsbegriffe und zur Bereichsspezifität der Eifersuchtsneigung. *Diagnostica*, 41, 131-149.
- Schmitt, M., Neumann, R. & Montada, L. (1995). Dispositional sensitivity to befallen injustice. *Social Justice Research*, 8, 385-407.
- Schmitt, M., Schick, A. & Becker, J.H. (1995). Subjective quality and subjective wearing comfort of running shoes. *Trierer Psychologische Berichte*, 22, Heft 2.

1996

- Kals, E. & Odenthal, D. (1996). Über die Motive von Entscheidungen für konventionelle oder kontrolliert-biologische Nahrungsmittel. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie*, 4, 37-54.
- Kals, E. (1996). Are proenvironmental commitments motivated by health concerns or by perceived justice? In L. Montada & M. Lerner (Eds.), *Current societal concerns about justice* (S. 231-258). New York: Plenum Press.
- Kals, E. (1996). Motieven voor preventief en riskant gezondheidsgedrag ten aanzien van kanker (Motives of cancer preventive and health risk behaviors). *Gedrag & Gezondheid*, 24, 384-391.
- Kals, E. (1996). Umweltschutz und potentiell konkurrierende Werte. In M. Zimmer (Hrsg.), *Von der Kunst, umweltgerecht zu planen und zu handeln* (Tagungsband, S. 238-240). Tübingen: Internationale Erich-Fromm Gesellschaft.
- Kals, E. (1996). *Verantwortliches Umweltverhalten*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Montada, L. & Lerner, M.J. (1996). *Societal concerns about justice*. New York: Plenum.
- Niehaus, M. & Montada, L. (1996). *Behinderte in der Arbeitswelt: Wege aus dem Abseits*. Frankfurt/M.: Campus.
- Reichle, B. (1996). Der Traditionalisierungseffekt beim Übergang zur Elternschaft. *Zeitschrift für Frauenforschung*, 14 (4), 70-89.
- Reichle, B. (1996). From is to ought and the kitchen sink: On the justice of distributions in close relationships. In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Current societal concerns about justice* (S. 103-135). New York: Plenum.
- Schmitt, M. & Mohiyeddini, C. (1996). Sensitivity to befallen injustice and reactions to a real life disadvantage. *Social Justice Research*, 9, 223-238.
- Schmitt, M. (1996). Individual differences in sensitivity to befallen injustice. *Personality and Individual Differences*, 21, 3-20.

1997

- Becker, R. & Kals, E. (1997). Verkehrsbezogene Entscheidungen und Urteile: Über die Vorhersage von umwelt- und gesundheitsbezogenen Verbotsforderungen und Verkehrsmittelwahlen. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 28, 197-209.
- Kaiser, A., & Maes, J. (1997). Situation in Regel- und Projektklassen. In Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland-Pfalz (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit: Abschlußbericht* (S. 75-86). Mainz: Hase & Koehler.
- Kals, E. & Becker, R. (1997). Umweltschutz im Spannungsfeld konkurrierender Interessen. Eine Verkehrsstudie zu Mobilitätsentscheidungen. In E. Giese (Hrsg.), *Psychologie für die Verkehrswende* (S. 227-245). Tübingen: dgvt-Verlag.
- Kals, E. & Montada, L. (1997). Motive politischer Engagements für den globalen oder lokalen Umweltschutz am Beispiel konkurrierender städtebaulicher Interessen. *Zeitschrift für Politische Psychologie*, 5, 21-39.
- Maes, J. (1997). FEES - Die Fragebögen zur Erfassung der Einstellung zum Schulversuch. In Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland-Pfalz (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit: Abschlußbericht* (S. 34-50). Mainz: Hase & Koehler.

- Maes, J. (1997). Gerechtigkeit: Ein Kriterium zur Bewertung des Modellversuchs. In Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland-Pfalz (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit: Abschlußbericht* (S. 175-189). Mainz: Hase & Koehler.
- Maes, J. (1997). Nicht-kognitive Persönlichkeitsmerkmale. In Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland-Pfalz (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit: Abschlußbericht* (S. 89-103). Mainz: Hase & Koehler.
- Mohiyeddini, C. & Schmitt, M. (1997). Sensitivity to befallen injustice and reactions to unfair treatment in a laboratory situation. *Social Justice Research, 10*, 333-352.
- Montada, L. (1997). Gerechtigkeitsansprüche und Ungerechtigkeits erleben in den neuen Bundesländern. In: W.R. Heinz & S.E. Hormuth (Hrsg.), *Arbeit und Gerechtigkeit im ostdeutschen Transformationsprozeß* (S. 231-274). Opladen: Leske + Budrich.
- Schmitt, M. (1997). Interaktionistische Gerechtigkeitsforschung. In H. Mandl (Hrsg.), *Bericht über den 40. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in München 1996* (S. 372-378). Göttingen: Hogrefe.
- Schmitt, M., Barbacsy, R. & Wunsch, U. (1997). Selbstbeteiligung bei Versicherungsfällen - gerechtigkeitspsychologisch betrachtet. *Report Psychologie, 22(1)*, 44-59.

1998

- Albs, B. (1998). Ein Beitrag zur Messung moralischer Emotionen: Das State-Trait-Schuldgefühle-Ausdrucksinventar. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 163-172). Weinheim: Juventa.
- Becker, R. (1998). Verantwortlichkeits- und Wertekonflikte bei der Verkehrsmittelwahl. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 133-146). Weinheim: Juventa.
- Boll, T. (1998). Intentionalitätstheoretische Forschungsstrategie für moralische Emotionen. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 173-187). Weinheim: Juventa.
- Dalbert, C. (1998). Das Gerechtigkeitsmotiv und die seelische Gesundheit. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 19-31). Weinheim: Juventa.
- Kals, E. (1998). Moralische Motive des ökologischen Schutzes globaler und lokaler Allmenden. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 117-132). Weinheim: Juventa.
- Kals, E. (1998). Übernahme von Verantwortung für den Schutz von Umwelt und Gesundheit. In E. Kals (Hrsg.), *Umwelt und Gesundheit: Verknüpfung ökologischer und gesundheitlicher Ansätze* (S. 101-118). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Kals, E. (Hrsg.). (1998). *Umwelt und Gesundheit: Verknüpfung ökologischer und gesundheitlicher Ansätze*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Kals, E. & Montada, L. (1998). Persönlicher Gesundheitsschutz im Spiegel sozialer Verantwortung. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, 6*, 3-18.
- Kals, E., Montada, L., Becker, R. & Ittner, H. (1998). Verantwortung für den Schutz von Allmenden. *GAIA, 7* (4), 296-303.
- Kals, E., Schumacher, D. & Montada, L. (1998). Naturerfahrungen, Verbundenheit mit der Natur und ökologische Verantwortung als Determinanten naturschützenden Verhaltens. *Zeitschrift für Sozialpsychologie, 29*, 5-19.
- Maes, J. (1998). Belief in a just world and experiences in school. In European Association for Research on Adolescence (Ed.), *The 6th biennial conference of the EARA in Budapest, Hungary. Scientific Programme*.
- Maes, J. (1998). Eight Stages in the Development of Research on the Construct of Belief in a Just World. In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Responses to Victimizations and Belief in a Just World* (S. 163-186). New York: Plenum.

- Maes, J. (1998). Existentielle Schuld und Verantwortung für den Aufbau an ostdeutschen Hochschulen. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 99-114). Weinheim: Juventa.
- Maes, J. (1998). Geht es in der Schule gerecht zu? - Überzeugungen der Schülerinnen und Schüler und deren Folgen. In A. Kaiser & R. Kaiser (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit. Abschlußuntersuchung in der Gymnasialen Oberstufe (MSS)*, (S. 60-66) [= Schulversuche und Bildungsforschung, 80/II]. Mainz: v. Hase & Koehler.
- Maes, J. (1998). Immanent and ultimate justice: Two ways of believing in justice. In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Responses to Victimization and Belief in a Just World* (S. 9-40). New York: Plenum.
- Maes, J. (1998). Kontrollüberzeugungen: Schülerinnen und Schüler im Spannungsfeld zwischen vielfältigen Beeinflussungen und eigenen Handlungsmöglichkeiten. In A. Kaiser & R. Kaiser (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit. Abschlußuntersuchung in der Gymnasialen Oberstufe (MSS)*, (S. 66-77) [= Schulversuche und Bildungsforschung, 80/II]. Mainz: v. Hase & Koehler.
- Maes, J., Seiler, U. & Schmitt, M. (1998). Politische Einstellungen bei Ost- und Westdeutschen. *Zeitschrift für Politische Psychologie, Sonderausgabe "Sozialisation und Identitäten"*, 34.
- Mohiyeddini, C. & Montada, L. (1998) Belief in a Just World and Self-Efficacy in coping with observed Victimization: Results from a study about unemployment. In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Responses to Victimization and Belief in a Just World* (S. 41-54). New York: Plenum.
- Mohiyeddini, C. (1998). Sensibilität für widerfahrene Ungerechtigkeit als Persönlichkeitseigenschaft. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 201-212). Weinheim: Juventa.
- Montada, L. & Lerner, M.J. (1998). An overview: Advances in belief in a just world theory and methods. In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Responses to Victimization and Belief in a Just World* (S. 1-7). New York: Plenum.
- Montada, L. & Lerner, M.J. (Eds.) (1998). *Responses to Victimization and Belief in a Just World*. New York: Plenum.
- Montada, L. (1998). Belief in a Just World: A Hybrid of Justice Motive and Self-Interest? In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Responses to Victimization and Belief in a Just World* (S. 217-246). New York: Plenum.
- Montada, L. (1998). Gerechtigkeitsmotiv und Eigeninteresse. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaften*, 3, 413-430.
- Montada, L. (1998). Justice: Just a Rational Choice? *Social Justice Research*, 12, 81-101.
- Moschner, B. (1998). Ehrenamtliches Engagement und soziale Verantwortung. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 73-86). Weinheim: Juventa.
- Reichle, B. & Gefke, M. (1998). Justice of conjugal divisions of labor - You can't always get what you want. *Social Justice Research*, 3, 271-287.
- Reichle, B. & Schmitt, M. (1998). Verantwortung, Gerechtigkeit, Moral: Einführung in ausgewählte Untersuchungen aus der Arbeitsgruppe Leo Montadas. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 9-15). Weinheim: Juventa.
- Reichle, B. & Schmitt, M. (Hrsg.) (1998). *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral*. Weinheim: Juventa.
- Reichle, B. (1998). Verantwortlichkeitszuschreibungen und Ungerechtigkeitserfahrungen in partnerschaftlichen Bewältigungsprozessen. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 47-59). Weinheim: Juventa.
- Reichle, B., Schneider, A. & Montada, L. (1998). How do Observers of Victimization preserve their Belief in a Just World - Cognitively or actionally? Finding from a Longitudinal Study. In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Responses to Victimization and Belief in a Just World* (S. 55-64). New York: Plenum.

- Schmal, A. (1998). Zur Bedeutung von sozialen und temporalen Vergleichsprozessen sowie Gerechtigkeitsurteilen für die Arbeitszufriedenheit. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 61-70). Weinheim: Juventa.
- Schmitt, M. (1998). Gerechtigkeit und Solidarität im wiedervereinigten Deutschland. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 87-98). Weinheim: Juventa.
- Schmitt, M. (1998). Methodological Strategies in Research to Calidate Measures of Belief in a Just World. In L. Montada & M.J. Lerner (Eds.), *Responses to Victimizations and Belief in a Just World* (S. 187-216). New York: Plenum.
- Schmitt, M. & Maes, J. (1998). Perceived injustice in unified Germany and mental health. *Social Justice Research, 11*, 59-78.
- Schmitt, M., Maes, J. & Schmal, A. (1998). Ungerechtigkeitserleben im Vereinigungsprozeß: Folgen für das emotionale Befinden und die seelische Gesundheit. In M. Schmitt & L. Montada (Hrsg.), *Gerechtigkeitserleben im wiedervereinigten Deutschland* (S. 169-212). Opladen: Leske + Budrich.
- Schneider, A. (1998). Verantwortlichkeit im Prozeß der Meisterung unfallbedingter Querschnittlähmung. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 33-46). Weinheim: Juventa.
- Seiler, U. (1998). Bilder über Projekt- und Regelklassen. In A. Kaiser & R. Kaiser (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit. Abschlußuntersuchung in der Gymnasialen Oberstufe (MSS)*, (S. 44-52) [= Schulversuche und Bildungsforschung, 80/II]. Mainz: v. Hase & Koehler.
- Seiler, U. (1998). Freizeitverhalten von Jugendlichen in Projekt- und Regelklassen. In A. Kaiser & R. Kaiser (Hrsg.), *Entwicklung und Erprobung von Modellen der Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit. Abschlußuntersuchung in der Gymnasialen Oberstufe (MSS)*, (S. 52-59) [= Schulversuche und Bildungsforschung, 80/II]. Mainz: v. Hase & Koehler.
- Seiler, U., Maes, J. & Schmitt, M. (1998). Nationalgefühle bei Ost- und Westdeutschen. *Zeitschrift für Politische Psychologie, Sonderausgabe "Sozialisation und Identitäten"*, Anhang.
- Steyer, R. (1998). Eigenschafts- und Zustandskomponenten im moralischen Urteil und Verhalten. In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 191-200). Weinheim: Juventa.
- Wahner, U. (1998). Neid: Wie wichtig sind Selbstwertbedrohung und Ungerechtigkeitserleben? In B. Reichle & M. Schmitt (Hrsg.), *Verantwortung, Gerechtigkeit und Moral* (S. 149-162). Weinheim: Juventa.

1999

- Kals, E. & Montada, L. (submitted). Cancer prevention and reduction of cancer risks: reconstructed as a personal as well as a societal task.
- Kals, E., Becker, R., Montada, L., & Ittner, H. (1999). Trierer Skalensystem zum Umweltschutz (TSU). In A. Glöckner-Rist & P. Schmidt (Hrsg.), *ZUMA-Informationssystem. Ein elektronisches Handbuch sozialwissenschaftlicher Erhebungsinstrumente, Version 4.00*. Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen.
- Kals, E., Becker, R. & Rieder, D. (1999). Förderung natur- und umweltschützenden Handelns bei Kindern und Jugendlichen. In V. Linneweber & E. Kals (Hrsg.), *Umweltgerechtes Handeln: Barrieren und Brücken*. Heidelberg: Springer.
- Kals, E., Held, E. & Montada, L. (1999). Fleischkonsum und gesellschaftspolitische Engagements mit Folgen für die allgemeine Fleischproduktion: Ein Vergleich ihrer motivationalen Grundlagen. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, 7* (1), 1-20.
- Kals, E., Schumacher, D. & Montada, L. (1999). Emotional affinity toward nature as a motivational basis to protect nature. *Environment & Behavior, 31* (2), 178-202.

- Krampen, G., Montada, L. & Burkard, P. (1999). Evaluationskriterien für Forschung und Lehre an psychologischen Universitätsinstituten mit Hauptfachausbildung: Befunde einer Expertenbefragung in eigener Sache. In G. Krampen, H. Zayer, W. Schönplflug & G. Richardt (Hrsg.), *Beiträge zur Angewandten Psychologie* (S. 376-379). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.
- Krampen, G., Montada, L. & Burkard, P. (1999). Internationalität und Internationalisierung der deutschsprachigen Psychologie in der Expertenbeurteilung. *Report Psychologie*, 7, 474-510.
- Linneweber, V. & Kals, E. (Hrsg.) (1999). *Umweltgerechtes Handeln: Barrieren und Brücken..* Heidelberg: Springer.
- Maes, J. (1999). Gerechtigkeitsempfinden und Lernen. Der Glaube an eine gerechte Welt im Kontext von Schule und Weiterbildung. Grundlagen der Weiterbildung. *Zeitschrift für Weiterbildung und Bildungspolitik im In- und Ausland*, 10, 55-58.
- Maes, J. & Schmitt, M. (1999). More on ultimate and immanent justice: Results from the research project "Justice as a problem within reunified Germany". *Social Justice Research*, 12, 65-78.
- Maes, J., Schmitt, M. & Seiler, U. (1999). Ungerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland und psychosomatisches Wohlbefinden. In A. Hessel, M. Geyer & E. Brähler (Hrsg.), *Gewinne und Verluste sozialen Wandels. Globalisierung und deutsche Wiedervereinigung aus psychosozialer Sicht* (S. 182-199). Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Maes, J., Schmitt, M. & Seiler, U. (1999). Zukunft Mensch im vereinigten Deutschland aus der Sicht von Ostdeutschen und Westdeutschen. In G. Krampen, H. Zayer, W. Schönplflug & G. Richardt (Hrsg.), *Beiträge zur angewandten Psychologie 1999: Zukunft Mensch - die Republik im Umbruch* (S. 399-402). Bonn: Deutscher Psychologen-Verlag.
- Montada, L. (1999). Gerechtigkeit als Gegenstand der Politischen Psychologie. *Zeitschrift für Politische Psychologie*, (7), Sonderheft, 5-22.
- Montada, L. (1999). Mediation bei Gerechtigkeitskonflikten. In A. Dieter, L. Montada & A. Schulze (Hrsg.), *Konfliktmanagement und Gerechtigkeit*. Frankfurt: Campus.
- Montada, L. (1999). Solidarität als Norm für soziales Handeln. *Ethik und Sozialwissenschaften*, (10) 2, 221-223.
- Montada, L. (1999). Umwelt und Gerechtigkeit. In V. Linneweber & E. Kals (Hrsg.), *Umweltgerechtes Handeln: Barrieren und Brücken* (71-91). Heidelberg: Springer.
- Montada, L. (1999). *Psychologie der Mediation III*. Fernuniversität Hagen. Weiterbildendes Studium Mediation (91 Seiten).
- Montada, L. & Dieter, A. (1999). Gewinn- und Verlusterfahrungen in den neuen Bundesländern: Nicht die Kaufkraft der Einkommen, sondern politische Bewertungen sind entscheidend. In M. Schmitt & L. Montada (Hrsg.), *Veränderungserfahrungen in den neuen Bundesländern* (S. 19-45). Opladen: Leske + Budrich.
- Montada, L. & Kals, E. (1998). A theory of "willingness for continued responsible commitment": Research examples from the fields of pollution control and health protection. (eingereicht)
- Montada, L., Kals, E., & Becker, R. (1999). Trierer Bereitschaftsskalen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz (TBUG). In A. Glöckner-Rist & P. Schmidt (Hrsg.), *ZUMA-Informationssystem. Ein elektronisches Handbuch sozialwissenschaftlicher Erhebungsinstrumente, Version 4.00*. Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen.
- Montada, L., Krampen, G. & Burkard, P. (1999). Persönliche und soziale Orientierungslagen von Hochschullehrern/innen der Psychologie zu Evaluationskriterien über eigene berufliche Leistungen - Befunde einer Expertenbefragung bei Professoren/innen und Privat-Dozenten/innen der Psychologischen Institute mit Hauptfachausbildung in der Bundesrepublik Deutschland. *Psychologische Rundschau*, 50, 69-89.
- Reichle, B. & Montada, L. (1999). Übergang zur Elternschaft und Folgen: Der Umgang mit Veränderungen macht Unterschiede. In B. Reichle & H. Werneck (Hrsg.), *Übergang zur Elternschaft. Aktuelle Studien zur Bewältigung eines unterschätzten Ereignisses* (S. 205-224). Stuttgart: Enke.

- Schmitt, M. (1999). Mother-daughter attachment and family cohesion: Single and multi construct latent state-trait models of current and retrospective perceptions. *Magdeburger Arbeiten zur Psychologie, Heft 4*, 1999.
- Schmitt, M. & Montada, L. (Hrsg.) (1999). *Gerechtigkeitserleben im wiedervereinigten Deutschland*. Opladen: Leske + Budrich.
- Schmitt, M. & Montada, L. (1999). Psychologische, soziologische und arbeitswissenschaftliche Analysen der Transformation nach der deutschen Wiedervereinigung. In M. Schmitt & L. Montada (Hrsg.), *Gerechtigkeitserleben im wiedervereinigten Deutschland* (S. 7-18). Opladen: Leske + Budrich.
- Schmitt, M. & Maes, J. (1999). Vorschlag zur Vereinfachung des Beck-Depressions-Inventars (BDI). *Magdeburger Arbeiten zur Psychologie, Heft 1*, 1999.
- Schmitt, M., Maes, J. & Seiler, U. (1999). Theoretische Überlegungen und empirische Befunde zur Meßäquivalenz und strukturellen Invarianz von Indikatoren der seelischen Gesundheit bei Ost- und Westdeutschen. *Magdeburger Arbeiten zur Psychologie, Heft 2*, 1999.
- Schmitt, M., Maes, J. & Seiler, U. (1999). Fällt die Mauer in den Köpfen der Deutschen? Eine Längsschnittuntersuchung zum Wandel der sozialen Identität Ost- und Westdeutscher. In G. Krampen, H. Zayer, W. Schönplflug & G. Richardt (Hrsg.), *Beiträge zur angewandten Psychologie 1999: Zukunft Mensch – die Republik im Umbruch* (S. 402-405). Bonn: Deutscher Psychologen-Verlag.
- Schmitt, M., Maes, J. & Seiler, U. (1999). Selbstabgrenzungen – Wandel und Funktion im Transformationsprozess. *Report Psychologie, 11-12/ 99*, 9-11.
- Seiler, U., Maes, J. & Schmitt, M. (1999). Korrelate und Facetten des Nationalgefühls. *Zeitschrift für Politische Psychologie, 7*, Sonderheft "Sozialisation und Identitäten – Politische Kultur im Umbruch?", 121-136.
- Seiler, U., Maes, J. & Schmitt, M. (1999). Unterschiedliche Freizeitmuster in den alten und neuen Bundesländern. In G. Krampen, H. Zayer, W. Schönplflug & G. Richardt (Hrsg.), *Beiträge zur angewandten Psychologie 1999: Zukunft Mensch – die Republik im Umbruch* (S. 657-659). Bonn: Deutscher Psychologen-Verlag.
- Steyer, R., Schmitt, M. & Eid, M. (1999). Latent state-trait theory and research in personality and individual differences. *Magdeburger Arbeiten zur Psychologie, Heft 5*, 1999.

2000

- Kals, E. (in Druck). Umweltpsychologie und Umweltschutzverhalten. In Dott, Merk, Neuser & Osieka (Hrsg.), *Lehrbuch der Umweltmedizin*. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Montada, L. (2000). Mediation bei Gerechtigkeitskonflikten. In A. Dieter, L. Montada & A. Schulze (Hrsg.), *Konfliktmanagement und Gerechtigkeit*. Frankfurt: Campus.
- Montada, L. (in Druck). Psychologie der Gefühle und Umweltpsychologie. In E. Kals, N. Platz & R. Wimmer (Hrsg.), *Emotionen in der Umweltdiskussion*. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.
- Montada, L. (in Druck). Rechtssoziologische Probleme der Wiedervereinigung. In H. Dreier (Hrsg.) *Rechtssoziologie am Ende des 20. Jahrhunderts*.
- Montada, L. (in press). Denial of responsibility. In H.W. Bierhoff & A.E. Auhagen (eds.), *Responsibility – the many faces of social phenomenon*.
- Montada, L. & Kals, E. (in press). Political implications of psychological research on ecological justice and pro-environmental behaviors. *International Journal of Psychology*.
- Syme, G.S., Kals, E., Nancarrow, B.E. & Montada, L. (in press). Ecological Risks and Community Perceptions of Fairness and Justice: A cross-cultural model. *Risk Analysis*.